



**Seite 36: Firmenportrait
Imhof Architekten, Sarnen**

Seit bald 40 Jahren plant und baut das Architekturbüro Imhof private und öffentliche Gebäude in der Innerschweiz.

**Seite 37: Interview
mit Anja Zraggen**

Seit März 2026 begrüsst Anja Zraggen die Gäste auf der Chelenalpütte im Chelenalptal.

**Seite 39:
100 Jahre Chelenalpütte**

Sämtliche Anlässe im Jubiläumsjahr im Detail.

Inhalt

Clubgeschehen

Editorial	3
Clubgeschehen	4

Traktanden der 161. Generalversammlung 2026 6

Jahresberichte 2025

sämtlicher Kommissionen, aller Gruppen und des Kassiers	15
---	----

Tourenberichte

Nein, nicht Rolflihore (Rauflihore 2323m)	32
Skitouren- und Eiskletterlager der JO im Safiental	33
Schneeschuhtour - knapp unter 3000 m	35

Hüttennews

Firmenportrait Imhof Architekten, Sarnen	36
Interview mit Anja Zraggen	37
Die Anlässe im Jubiläumsjahr	39
Fotowettbewerb	40

Mitteilungen

Pinnwand	41
Buchtipp	42
Mitgliederstatistik	43
Rezeptidee	44
Karten der Landestopografie	45
Diverse weitere Mitteilungen	46-49

Impressum

Touren, Kurse und Anlässe

Alle Touren, Kurse und Anlässe im Detail	50-55
--	-------

Nr. 2 | 2026

Herausgeber:

Schweizer Alpen-Club SAC

Sektion Aarau, 5000 Aarau

www.sac-aarau.ch

info@sac-aarau.ch

Bankverbindung

Schweiz. Alpenclub

Aarg. Kantonalbank

IBAN CH75 0076 1016 0108 0802 0

Kontakt für alle Beiträge

redaktion@sac-aarau.ch

Redaktionsleitung

Daniel Jenni, 076 531 50 85

daniel.jenni@sac-aarau.ch

Layout Rote Karte

Christine Schmid, 079 434 29 65

christine.schmid@sac-aarau.ch

Webseite Sektion I

Jahresprogramm

Tina Dössegger, 077 449 49 19

tina.doessegger@sac-aarau.ch

Textredaktion I Social Media

Elisa Gerten, +49 160 972 88 602

elisa.gerten@sac-aarau.ch

Einsendeschluss für Beiträge

Nr. 3 | 2026 1. Juni 2026

Nr. 4 | 2026 1. September 2026

Nr. 1 | 2027 1. Dezember 2026

Nr. 2 | 2027 1. März 2027

Mitgliederverwaltung

Madeleine Häuptli, 062 776 10 26

mitgliederverwaltung@sac-aarau.ch

Webseite I Droptours

Christian Gass, 079 690 80 70

christian.gass@sac-aarau.ch

Tourenberichte

Mit der Vorlage der Webseite an:

tourenbericht@sac-aarau.ch

Druck

Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr

Foto Umschlagseite

„Blick vom Raufli zum Rothore“

Foto: Sonja Moosmann



Liebe Kartenleserinnen und -leser

Mit dieser Ausgabe der Roten Karte darf ich euch zum ersten Mal als neues Redaktionsmitglied begrüßen. Aus Luxemburg kommend, hat es mich vor gut einem Jahr vom Kanton Basel-Stadt in den Aargau verschlagen – und damit auch in die SAC-Sektion Aarau.

Die Berge sind seit vielen Jahren mein Ausgleich und meine Leidenschaft. Im Oeschiland bei Kandersteg habe ich mit knapp fünf Jahren Skifahren gelernt und fleissig Pins gesammelt. Heute sammle ich lieber Bergmomente: auf Hüttentouren, meist in Wander- oder Skischuhen, und an ruhig gelegenen, bergnahen Seen – beim «Bergschwimmen», wie ich es nenne. In den letzten Jahren sind Gravelbike und Trailrunning dazugekommen, meistens nach der Arbeit in der schönen Juralandschaft des Kantons Aargau. Die Vielfalt unseres Clubs, die sich mit meiner eigenen Begeisterung für unterschiedliche Sportarten des Unterwegsseins deckt, fasziniert mich immer wieder.

Mit meinem Einstieg in die Redaktion habe ich mich entschieden, zusätzlich Verantwortung zu übernehmen – nicht nur als Redaktorin, sondern auch als Vorstandsmitglied und künftige Chefin der Redaktion. Gleichzeitig bin ich motiviert, die Kommunikation unserer Sektion in Zukunft zu übernehmen. Mein Dank geht jetzt bereits an Dänu Jenni, Tina Dössegger und Christine Schmid für das entgegengebrachte Vertrauen. An der GV vom 27. März stelle ich mich zur Wahl und würde mich sehr freuen, den SAC Aarau in dieser Funktion mitgestalten zu dürfen. Die Rote Karte ist für mich mehr als ein Mitteilungsheft: Sie ist Bindeglied, Plattform und Spiegel unseres Sektionslebens – im digitalen Heft, auf der Website und auch in den sozialen Medien.

Gerade dieser Winter zeigt, wie wichtig Information, Sensibilisierung und Einbindung unserer Vereinsmitglieder sind. Die starken Schneefälle im Februar haben in den Alpen verbreitet zu einer heiklen Lawinensituation geführt. Gleichzeitig erleben wir seit einigen Jahren grosse Schwankungen zwischen schneearmen und niederschlagsreichen Wintern. Diese Entwicklungen fordern uns als Bergsportlerinnen und Bergsportler – heute und in Zukunft, im Winter wie im Sommer. Umsichtige Tourenplanung, realistische Selbsteinschätzung und Weiterbildung bleiben entscheidend. Ein starker SAC an unserer Seite ist dabei wertvoller denn je. Erfreulich ist das **100-Jahr-Jubiläum** unserer Chelenalphütte. Das Hüttenjubiläum findet in dieser Ausgabe besondere Aufmerksamkeit. Es erwarten euch ein **Interview mit Hüttenwartin Anja Zraggen**, spannende Einblicke in das Architektenbüro «Imhof Architekten» sowie Informationen zu den Aktivitäten im Jubiläumsjahr. Die Chelenalphütte ist und bleibt ein besonderer Ort – Treffpunkt, Ausgangspunkt und für viele ein Stück SAC-Heimat.

Neu ist unsere Sektion zudem auf **Instagram** präsent. Unter **@sac_sektion_aarau** teilen wir Einblicke ins Tourenleben und Aktuelles aus der Sektion. Schaut vorbei und füllt den Kanal mit euren Momenten.

Ich freue mich auf diese neue Ausgabe der Roten Karte, auf viele spannende Touren und Kurse, auf eure Rückmeldungen – und besonders auf zahlreiche Begegnungen in den Bergen, hoffentlich bei sicheren Verhältnissen.

Mit herzlichen und bergsportlichen Grüßen

Für die Redaktion
Elisa Gerten



Liebe Clubmitglieder

Es ist soweit: Das Jubiläumsjahr der Chelenalphütte hat begonnen, das Fest wird geplant, die Zukunft der Hütte ebenso. Das Architekturbüro Imhof Architekten aus Sarnen wird uns bei der Planung und Umsetzung des Hüttenumbaus gerne begleiten - das Team stellt sich auf Seite 36 in dieser Roten Karte vor.

An der GV stellen wir den Antrag für die Erarbeitung des Bau- und Vorprojekts in der Höhe von CHF 140'000.--. Der SAC-Zentralverband unterstützt das Vorhaben zurzeit mit mindestens 30% an finanziellen Mitteln. Eine Aufstellung mit Informationen zu diesem Antrag findet ihr auf Seite 9.

Auch aus der Tourenkommission werden wir an der GV einen Antrag behandeln: Es geht um die Überarbeitung des Tourenreglements (Informationen auf Seite 13).

Wie ihr auf der vorherigen Seite lesen könnt, haben wir ebenfalls erfreuliche Neuigkeiten aus der Redaktion zu verkünden; denn mit Elisa Gerten hat die Redaktion eine sehr fähige, motivierte und kompetente Ergänzung für das Team gefunden. Sie hat innert kürzester Zeit erfolgreich die Lancierung unseres Instagram-Accounts @sac_sektion_aarau aufgegleist und betreut diesen fleissig. Wenn ihr Instagram habt, folgt uns doch gerne. Elisa unterstützt uns seit Anfang Jahr bereits auch bei redaktionellen Tätigkeiten. Wir haben uns deshalb entschieden, sie an der GV zur Leitung der Redaktionskommission zur Wahl in den Vorstand vorzuschlagen, wo sie die Redaktion vertreten wird.

Des Weiteren hat in der Redaktion bereits bei der Produktion des Jahresprogramms 2026 eine stille Stabsübergabe stattgefunden: Tina Dössegger, welche sich hauptsächlich um die Inhalte auf der Website kümmert, wird in Zukunft zusätzlich die Produktion des Jahresprogramms verantworten. Alfred Haller hat ihr hierzu dankenswerterweise sein langjähriges Wissen, die Erkenntnisse aus seiner Erfahrung und auch die zu vermeidenden Stolpersteine während der doch sehr aufwändigen Erstellung dieses zwar kleinen, doch redaktionell äusserst aufwändigen Büchleins mit auf den Weg gegeben. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich bei Alfred bedanken! Ein grosses Dankeschön geht natürlich an Christine Schmid, welche sich darum kümmert, dass das Layout unserer Publikationen immer hohen Ansprüchen genügt. Somit ist der äusserst erfreuliche Umstand zu verkünden und hervorzuheben, dass die Redaktion in Zukunft komplett in Frauenhand ist.

Dänu gibt seine Funktion als «Chefredaktor» sehr gerne an Elisa ab, unter anderem um sich in der näheren Zukunft mehr auf seine Tätigkeit als Kommunikationschef und vor allem auch als Vizepräsident fokussieren zu können. Hierzu gehört zum Beispiel das Projekt Erneuerung der Website, welche aus technischer Sicht in die Jahre gekommen ist und momentan noch gerade so mit überschaubarem finanziellem und technischem Aufwand erhalten werden kann, jedoch spätestens nächstes Jahr komplett erneuert werden muss, damit sowohl Nutzererlebnis als auch IT-Sicherheitsrichtlinien eingehalten werden können.

Da die Erreichbarkeit von Denis als Präsident momentan nicht immer gewährleistet ist, bitten wir euch, eure Anliegen im Idealfall an praesidium@sac-aarau.ch zu richten, welche an den Präsidenten und den Vizepräsidenten weitergeleitet werden.

Leider haben wir auch Austritte aus Kommissionen zu verzeichnen. So verabschiedeten sich Andreas Koller und Anita Karbacher aus der Baukommission. Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz, Anita und Andreas!

Es wird in Zukunft eine deutlich engere Zusammenarbeit zwischen Baukommission und Hüttenkommission angestrebt. Mehr dazu wird an der GV kommuniziert.

Auch Claude Stoller danken wir für seine langjährigen Verdienste als Revisor. Wir haben glücklicherweise mit Markus Liniger einen Nachfolger gefunden, welcher sich an der GV zur Wahl stellen wird.

Zum Schluss ein Aufruf: Wir suchen immer noch jemanden aus der Sektion, damit wir das Thema **Fundraising für die Sanierung der Chelenalphütte** an die Hand nehmen können.

Interessierte dürfen sich gerne melden bei:
daniel.jenni@sac-aarau.ch.

Zur **Generalversammlung am Freitag 27. März** sind alle Mitglieder herzlich eingeladen! Sie findet in der Traube in Küttigen statt. Ab 18.30 Uhr spendiert die Sektion einen Apéro. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Denis Simonet
Präsident

Dänu Jenni
Vize-Präsident

SAC Aarau -
neu auch auf **Instagram!**



Spuren im Schnee |
Fotoquelle: Anja Zraggen

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



161. Generalversammlung vom 27. März 2026 um 19.30 Uhr im Restaurant zur Traube, Küttigen

Eintreffen und Apéro ab 18:30 Uhr

1 Traktanden

Vorsitz: Denis Simonet, Präsident

2 Begrüssung, Präsenz

- Der Apéro wird vom Verein übernommen, weitere Konsumationen (ausser Wasser) gehen zu Lasten der Einzelnen
- Anzahl anwesende Mitglieder (inkl. Vorstand, Ehrenmitglieder)
- Gäste
- Begrüssung Ehrenmitglieder
- Entschuldigungen summarisch
- Verstorbene

3 Wahl der Stimmenzähler

- Vorschläge und Wahl
- Absolutes Mehr

4 Wahl des Tagespräsidenten

5 Genehmigung der Traktandenliste

6 Protokoll der Generalversammlung 2025

- Genehmigung des Protokolls der 160. GV vom 4. April 2025

7 Rückblick auf das Clubjahr 2025, Jahresberichte

- Der Jahresbericht der Präsidenten und die weiteren Jahresberichte wurden in der Roten Karte 2/2026 und im Internet veröffentlicht und werden deshalb nicht verlesen.
- Dank des Präsidenten an alle, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Funktion für den Verein engagiert haben. Insbesondere den Vorstands- und Kommissionsmitgliedern, sowie den Tourenleitenden wird für ihre grosse Arbeit gedankt.
- Bericht von der Hütte, Andreas Mante
- Umwelt und Kultur, Anita Karbacher
- Tourenwesen, Lukas Roth

- Mitglieder, Madeleine Häuptli
- Redaktion, Daniel Jenni, Elisa Gerten
- Jugendorganisation, Danny Senn

8 Jahresrechnung 2025

- Bemerkungen des Kassiers Daniel Säuberli zur Jahresrechnung 2025

9 Revisorenbericht / Genehmigung der Jahresrechnung 2025 / Decharge des Vorstands

10 Budget 2026

- Erläuterungen durch den Kassier
- Budget 2026
- Genehmigung

11 Sanierung Chelenalphütte

- Information über den Stand der Arbeiten, Lawinenschutz

12 Verabschiedungen

- Claude Stoller (Revisor nach 10 Jahren Dienst)
- Andreas Koller (Baukommission)
- Alfred Haller (Redaktion, verbleibt als Lektor für die Redaktion)
- Anita Karbacher (nur aus Baukommission ausgeschieden, verbleibt in der Umwelt- und Kulturkommission)

13 Wahlen

13.1 Wahl der neuen Vorstandsmitglieder

- Elisa Gerten, Leitung Redaktionskommission

13.2 Wahl Revisor

- Markus Liniger

14 Ausblick auf das Clubjahr 2026

- Freiwilligenarbeit im Vorstand und in den Kommissionen
- Sanierung Chelenalphütte, weitere Schritte
- Fest 100 Jahre Chelenalp-Hütte

15 Ehrenmitgliedschaft

Keine

16 Anträge

16.1 Antrag Planungskosten Chelenalphütte

Die Baukommission beantragt zuhanden der Generalversammlung für die Erarbeitung des Bau- und Vorprojekts mit zusätzlicher fachlicher Unterstützung einen Beitrag von CHF 140'000.- inkl. MwSt., Nebenkosten und Reserve von der GV zu genehmigen. Der Vorstand empfiehlt die Annahme des Antrags, gestützt auf die Ausführungen im «Anhang Dokumente GV» auf Seite 9ff.

16.2 Antrag Tourenkommission

Die Tourenkommission beantragt, das Tourenreglement entsprechend Vorschlag im «Anhang Dokumente GV» auf Seite 13ff in der Roten Karte 2/2026 zu akzeptieren.

17 Allgemeines und Umfrage

Wortmeldungen

18 Schluss der GV

- Das Protokoll der GV wird nach Genehmigung durch den Vorstand auf der Webseite publiziert.
- Wir planen am 6. November 2026 wieder einen Anlass zur Ehrung unseren treuen Mitgliedern und Neumitgliedern.



Antrag Planungskosten „Chelenalphütte“ // z.H. GV Sektion Aarau

Aarau, 12. Februar 2026

I. Ausgangslage

Gestützt auf die Bestandsaufnahme vom 24.7.2019 und das SLF-Gutachten vom 23.12.2019, wurde von der Sektion Aarau eine Bedarfsanalyse erarbeitet. Architekt Martin Hellingman erarbeitete im Rahmen einer Machbarkeitsstudie Varianten zu Sanierung und Umbau der Hütte. Die Variante 1 (Sanierung im Bestand) und die Variante 2 (Sanierung im Bestand & Anheben des Daches) fanden die Zustimmung des Vorstandes der Sektion. Ein weitergehender Um-, bzw. Ausbau wurde aus Kostengründen nicht weiterverfolgt.

Im Frühjahr 2022 wurden die Bestandsaufnahme und die Bedarfsanalyse aktualisiert. An der GV der SAC Sektion Aarau wurden die Hüttenstrategie und die Kosten für die Vorstudien genehmigt:

- Der **heutige Charakter und die Bausubstanz** der Chelenalphütte als traditionelle, einfache Gebirgsunterkunft in der Form des Baus von 1926 sollen erhalten bleiben.
- Die **Sicherheit** für die Gäste und das Hüttenpersonal ist jederzeit zu gewährleisten, insbesondere der Brand- und Lawinenschutz. Zwingende behördliche Auflagen sind einzuhalten.
- Die **Finanzierung** der Hütte ist nachhaltig.
- Ein substanzielles Clubvermögen muss erhalten bleiben;
- Weder Bauprojekte noch der Betrieb dürfen ganz oder teilweise mit Fremdkapital finanziert werden.

Am 21.5.2022 genehmigte die Hüttenkommission des SAC-Zentralverbandes einstimmig:

- die **Bedarfsanalyse**.
- die Durchführung eines **Dienstleistungsverfahrens** mit sechs Büros mit dem Vorbehalt, dass vor der Durchführung detailliertere **Untersuchungen zur Lawinenertüchtigung** gemacht werden und sich dabei bestätigt, dass der Projektumfang von CHF 1 Mio. sich nicht wesentlich verändert.
- die Vorfinanzierung der Verfahrenskosten von CHF 30'000.– (inkl. Reserve).

II. Lawinenschutz

An der Besprechung vom 10.10.2022 zwischen Vertretern der SAC Sektion Aarau und Vertretern des SAC-Zentralverbandes wurde unter anderem beschlossen:

- In einer Machbarkeitsstudie sollen die verschiedenen Möglichkeiten einer Lawinenschutzverbauung **oberhalb** der Hütte geprüft und verglichen werden. Ziel der Studie: Lage, Grösse und Material der Lawinenschutzverbauung gegen ein 300-jähriges Ereignis / Grobkosten der verschiedenen Massnahmen / Landschaftsverträglichkeit der Lawinenschutzmassnahmen.

- Die Ergebnisse der «Machbarkeitsstudie Lawinenschutzverbauung Chelenalphütte» werden zusammen besprochen, sobald diese vorliegen, danach wird über das weitere Vorgehen entschieden.
- Die Kosten für die Machbarkeitsstudie werden ebenfalls mitsubventioniert.
- Sofern ein Lawinenkeil oberhalb der Hütte gebaut wird und der Projektumfang von einer sanften Sanierung mit Budget von CHF 1. Mio. (exkl. Lawinenschutzmassnahmen) nicht überschritten wird, kann am Dienstleistungsverfahren festgehalten werden. Gestartet wird aber erst, wenn die Untersuchungen zur Lawinenverbauung vorliegen und ausgewertet sind.

Am 7.11.2022 wurde das Planungsbüro CSD Ingenieure mit dem **Vorprojekt** für Lawinenschutzmassnahmen beauftragt.

Das Vorprojekt wurde im Februar 2023 fertiggestellt und dem Zentralverband zugestellt. Das Vorprojekt des Planungsbüros zeigt auf, dass ein Lawinenspaltkeil unmittelbar oberhalb der Hütte den Lawinenschutz optimal gewährleisten kann. Die Variante «Ebenhöch» wurde nicht weiter vertieft.

An der Teams-Sitzung vom 17.4.2023 mit Vertretern des SAC-Zentralverbandes wurde vereinbart, dass die Sektion Aarau ein Argumentarium für den Verzicht auf ein «Ebenhöch» erstellt.

Die SAC-Sektion Aarau beantragte am 22.4.2023 der Hüttenkommission des SAC-Zentralverbandes die Zustimmung zur Realisation eines Lawinenspaltkeiles gemäss dem Vorprojekt der Firma CSD-Ingenieure.

Mit Brief vom 7.6.2023 stimmte der Zentralverband der Realisierung eines Lawinenkeils im Grundsatz zu. Gestützt auf die Offerte der Firma CSD, Kriens vom 18.1.2024 wurde ein Bauprojekt mit Kostenschätzung für den Lawinenkeil ausgearbeitet. Die Kosten wurden auf CHF 235'000.– bis 335'000.– geschätzt. Mit Mail vom 1.5.2025 forderte der SAC-Zentralverband die Erstellung einer Risikoanalyse, um die Verhältnismässigkeit und Wirksamkeit der Schutzmassnahme zu prüfen. Die Risikoanalyse wurde im September 2025 beauftragt und per Ende 2025 abgeschlossen. Es zeigt sich, dass mit einer geschickten Bewartung der Hütte grosse Risiken vermieden werden können. Die Risikoanalyse wurde dem Zentralverband eingereicht, eine Rückmeldung, insbesondere zu den rechtlichen Konsequenzen, steht noch aus.

III. Planerwahlverfahren

Unabhängig zur Planung des Lawinenschutzes wurde das Planerwahlverfahren (Dienstleistungsverfahren) für den Umbau der Hütte durchgeführt. Das Ingenieurbüro Kohli & Partner erarbeitete zusammen mit Hüttenkommission / Baukommission das Programm für das Planerwahlverfahren. Am 20. / 21.6.2025 fand mit fünf Planungsbüro eine Begehung der Chelenalphütte statt. Die am 29.8.2025 eingereichten Beiträge wurden am 1.10.2025 bewertet und juriert. Die Jury empfiehlt der SAC Sektion Aarau einstimmig das Projekt von Imhof Architekten zur Weiterbearbeitung.

Imhof Architekten schlagen einen minimalen Eingriff mit einem konsequenten Erhalt der bestehenden Tragstruktur vor. Die Mantellinie der Hütte bleibt bestehen, die Sparrenlage des Dachs wird zurückgeschnitten, der Dachfirst leicht angehoben und die Giebelwände analog dem Bestand in Natursteinmauerwerk erhöht. Die subtile Anpassung des Dachwinkels verändert die Proportionen leicht und macht die bauliche Erneuerung von aussen ablesbar.

Eine neue, durchgehende Treppe an der Westfassade setzt im Erdgeschoss an der Bestandstreppe an und führt über alle Geschosse. Sie löst die Entfluchtung und verbessert die betrieblichen Abläufe wie auch den Komfort für Gäste und Personal. Die geplante Treppenbreite scheint hinsichtlich

Bewilligungsfähigkeit jedoch kritisch; eine Verbreiterung zulasten des Bergführerzimmers wäre zu prüfen. Die Engstelle in der Gaststube ist betrieblich ungünstig, liesse sich aber durch eine Verschiebung der Treppenschicht oder durch den Rückbau des Windfangs entschärfen.

Im ersten Obergeschoss führt die neue Treppe in einen zentralen Erschliessungsraum, von dem drei 6er-Zimmer und die Personalzimmer erschlossen werden. Das bestehende Tragwerk aus Stahl kann trotz neuer Raumaufteilung erhalten bleiben. Im Dachgeschoss entstehen zwei weitere Zimmer. Durch die vorgeschlagene Firstanhebung entsteht hier ein hoher, mit Täfer ausgerundeter Dachraum. Zwei neue, runde Fenster bringen Licht und Ausblick.

Die Konstruktion zeugt von einer präzisen und sorgfältigen Auseinandersetzung mit dem Bestand. Die tragenden Holz- und Stahlelemente bleiben weitgehend erhalten, bestehende Decken werden ertüchtigt.

Der Projektansatz von Imhof Architekten überzeugt durch einfache, pragmatische Eingriffe und den respektvollen Umgang mit dem Bestand, die dennoch eine hohe architektonische Qualität erzeugen. Der hohe Anteil wiederverwendeter Bauteile stärkt die ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit.

Der Wunsch der Sektion, die traditionelle Gebirgsunterkunft im Charakter zu erhalten und auf einfache, ressourcenschonende Weise zu erneuern wird in überzeugender Weise erfüllt.

Die Baukosten bewegen sich im unteren Bereich und spiegeln die Eingriffstiefe und die pragmatische Umsetzung wider. Das Honorarangebot liegt bezüglich angebotenem Stundenansatz und geschätztem planerischem Aufwand im unteren Bereich.

Am 11.12.2025 wurde den Mitgliedern des SAC Sektion Aarau das Siegerprojekt vorgestellt.

IV. Vor- und Bauprojekt Umbau Chelenalp-Hütte

Am 2.10.2025 fand in Aarau die Startsituation mit Imhof Architekten statt. Für die Erstellung der Offerte für die Planungsarbeiten wurde von der Hüttenkommission eine Liste mit zusätzlichen baulichen Anpassungen und Verbesserungen erstellt.

Gestützt auf das Wettbewerbsprojekt und die zusätzliche Liste der Hüttenkommission wurde die Offerte für die Planungsarbeiten (Architekt und Fachplaner) erstellt.

Vorprojekt	CHF 50'000.– (inkl. MwSt., Nebenkosten und Reserve)
------------	---

Bauprojekt	CHF 87'000.– (inkl. MwSt., Nebenkosten und Reserve)
------------	---

Es ist zudem vorgesehen, dass die Hüttenkommission / Baukommission bei Bedarf im Hüttenbau erfahrene Experten und Expertinnen zur fachlichen Unterstützung beiziehen kann.

Unterstützung Experten	CHF 3'000.–
------------------------	-------------

V. Beteiligung SAC-Zentralverband

Der SAC-Zentralverband beteiligt sich an der Planung am Bauvorhaben zurzeit mit mindestens 30%. Die Planungskosten werden von der Sektion vorfinanziert. Die Genehmigung des Bauprojekts und der Beiträge aus dem Hüttenfonds erfolgt durch die Präsidenten- und Präsidentinnenkonferenz (PK) des SAC.

VI. Antrag an SAC Sektion Aarau

Der Vorstand beantragt zuhanden der Generalversammlung für die Erarbeitung des Bau- und Vorprojektes mit zusätzlicher fachlicher Unterstützung einen Betrag von **CHF 140'000.–, inkl. MwSt., Nebenkosten und Reserve.**

VII. Weiteres Vorgehen

Bis Ende 2026 sollte das Vorprojekt mit Kostenschätzung fertiggestellt sein. Gestützt auf das Vorprojekt kann dann der Zentralverband und die Sektion über die Realisierung des Vorhabens entscheiden.

Das Projekt Lawinenkeil wird vorerst nicht weiterverfolgt, da der Entscheid bzw. die Beurteilung durch den Zentralverband noch ausstehend ist.

12. Februar 2026, Hütten- und Baukommission, Brenner / Mante



Antrag Ergänzung von Artikel 3.8 im Tourenreglement // z.H. GV Sektion Aarau

Aarau, 5. Februar 2026

Ergänzung von Artikel 3.8. im Tourenreglement:

Das Aus- und Weiterbildungsangebot für Sektionsmitglieder wächst stetig. Insbesondere praxisorientierte Ausbildungsformen im Gelände sind sehr gefragt. Für die Durchführung dieser Kurse sind häufig mehrere Tourenleiterinnen und Tourenleiter aktiv in die Wissensvermittlung eingebunden.

Bisher wurden die dabei anfallenden Spesen teilweise von den Tourenleitenden selbst getragen. Künftig sollen diese Kosten verursachergerecht den Teilnehmenden belastet werden. Aus diesem Grund beantragen die Tourenkommission und der Vorstand die Erweiterung von Artikel 3.8 des Tourenreglements.

Alt:

Artikel 3.8:

Für die Fahrkosten mit Privatfahrzeugen werden 20 Rappen pro Person (Fahrer und Passagiere) und Kilometer verrechnet. Es ist aus ökonomischen und ökologischen Gründen darauf zu achten, dass möglichst wenige Autos eingesetzt werden, die möglichst je 4 – 5 Personen transportieren. Ab 4 Personen im Auto wird die Fahrentschädigung nicht mehr pro Person berechnet, sondern mit max. 70 Rappen pro gefahrenen Kilometer. Bei ungleich gefüllten Autos wird das Total der eingezogenen Fahrbeiträge gleichmässig verteilt.

Die Spesen der TL bei Touren werden auf die Teilnehmenden abgewälzt. Die anteilmässigen Kosten für den Bergführer werden auch durch die TL mitgetragen. Ausnahmen, wie z.B. bei Ausbildungskursen, bedürfen der Bewilligung durch die Tourenkommission.

Neu

Artikel 3.8:

Für die Fahrkosten mit Privatfahrzeugen werden 20 Rappen pro Person (Fahrer und Passagiere) und Kilometer verrechnet. Es ist aus ökonomischen und ökologischen Gründen darauf zu achten, dass möglichst wenige Autos eingesetzt werden, die möglichst je 4 – 5 Personen transportieren. Ab 4 Personen im Auto wird die Fahrentschädigung nicht mehr pro Person berechnet, sondern mit max. 70 Rappen pro gefahrenen Kilometer. Bei ungleich gefüllten Autos wird das Total der eingezogenen Fahrbeiträge gleichmässig verteilt.

Die Spesen der TL werden grundsätzlich durch die Teilnehmenden getragen.

Die anteilmässigen Kosten für den Bergführer werden auch durch die TL mitgetragen. Ausnahmen wie z.B. bei Ausbildungskursen bedürfen der Bewilligung durch die Tourenkommission. Für Touren mit Ausbildungscharakter können zusätzliche TL eingesetzt werden. Deren Spesen werden ebenfalls den Teilnehmenden verrechnet. Der Einsatz zusätzlicher TL bedarf der Bewilligung durch die Tourenkommission.

1. Ergänzung und Umnummerierung der Schlussbestimmungen im Tourenreglement:

Bis anhin beruhte die Tourenleitung in der Sektion Aarau weitgehend auf ungeschriebenen Gepflogenheiten. Gespräche mit Tourenleitenden zeigen jedoch, dass die zugrunde liegenden Annahmen zunehmend unterschiedlich sind und kein einheitliches Grundverständnis mehr vorausgesetzt werden kann.

Die Tourenkommission beabsichtigt deshalb, gemeinsam mit freiwilligen Tourenleitenden ein kurzes und klar formuliertes Regelwerk zu erarbeiten. Ziel ist es, die SAC-Leitgedanken zu verankern und einen ausgewogenen Rahmen zwischen Eigenverantwortung und klaren Leitlinien zu schaffen.

Das Regelwerk soll im Tourenreglement verankert, jedoch nicht Teil des eigentlichen Reglements Texts sein.

Die Generalversammlung beschliesst:

1. Die Einführung eines neuen Artikels 5.1. «Richtlinie für die Tourenleitung und Tourenorganisation» in die Schlussbestimmungen des Tourenreglements.
2. Die Umnummerierung des bisherigen Artikels 5.1. zu 5.2., wobei dessen Inhalt unverändert bleibt.

Artikel 5.1. Richtlinie für die Tourenleitung und Tourenorganisation:

Die Tourenkommission kann ergänzende Richtlinien festlegen, welche die qualitativen und ausbildungsbezogenen Anforderungen an die TL, die Organisation von Touren sowie besondere Massnahmen bei anspruchsvollen Touren regeln. Diese Richtlinien bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Genehmigung durch die Tourenkommission und den Vorstand. Sie sind für alle TL des SAC Aarau verbindlich.

5. Februar 2026, Lukas Roth, Leiter Tourenkommission

Bericht des Präsidenten

Text: Denis Simonet

Präsident SAC Sektion Aarau

Gestärkt durch einen wieder vollzähligen Vorstand sind wir mit vielen Vorhaben ins Jahr gestartet – und haben sehr viel erreicht:

Allem voran konnten wir nach dem Abschluss des Planerwahlverfahren im Dezember eine **Vernissage** durchführen, wo wir das **Siegerprojekt** für die Sanierung der Chelenalphütte vorgestellt haben. Es folgt die Erarbeitung des Bau- und Vorprojekts, über dessen Durchführung die ordentliche GV 2026 befindet. Ausserdem gilt es, das Fundraising aufzugleisen.

Auch aus operativer Sicht haben wir Positives von unserer Hütte zu berichten: Zwar mussten uns unsere Hüttenwarte Marjolein und Martin nach dreijähriger Amtszeit aus gesundheitlichen Gründen wieder verlassen, doch rasch fanden wir mit **Anja Zraggen** eine würdige Nachfolgerin: Sie ist mit den Verhältnissen rund um die Chelenalphütte bestens vertraut, bringt viel Erfahrung mit und hat den neuen Pachtvertrag unterzeichnet. So wurde eine reibungslose Übergabe sichergestellt – was von grossem Interesse ist, denn die Unterkunft erfreut sich grosser Beliebtheit, auch wenn im vergangenen Jahr wetterbedingt leider viele Wochenenden ins Wasser fielen.

Das dritte grosse Hüttenthema ist das **hundertjährige Jubiläum**, das es im Jahr 2026 zu feiern gilt. Die Feier ist dank den motivierten Helfer/innen mit Willy Rüegg als Leiter des OK auf gutem Wege.

In der **Redaktion** lief ebenfalls so einiges: Wir haben mit @sac_sektion_aarau nun einen Instagram-Account und die modernisierte Rote Karte wurde erfolgreich umgesetzt.

Die Kommission Umwelt und Kultur hat sich neben dem erneut umfangreichen Rahmenprogramm rund um die Mitglieder-Treffs mit der **Klimastrategie** befasst, die nun an der kommenden GV in ihrer endgültigen Form vorgestellt wird.

Wir haben wieder ein umfangreiches und gut besuchtes **Tourenangebot** sichergestellt. Im Sommer konnten wir 17 von 27 geplanten Touren durchführen, im Winter waren es 29 von 37.

Mit **Andreas Stehli** haben wir ausserdem ein neues Ehrenmitglied, das wohlverdient einstimmig gewählt wurde.

Weitere Details aus den verschiedenen Kommissionen können den entsprechenden Jahresberichten und den Quartalsberichten vom Vorstand («Clubgeschehen» in der Roten Karte) entnommen werden.

An dieser Stelle vielen Dank all den unermüdlichen Freiwilligen, die unsere Sektion mit Leben füllen und dies alles überhaupt ermöglichen! Ein besonderer Dank geht an Dänu Jenni, der als Vizepräsident in den vergangenen Monaten viele meiner Pflichten übernommen hat, da ich beruflich und privat leider zu stark ausgelastet war, um diesen nachzukommen.



Fotoquelle: Anja Zraggen

Hüttenkommission

Text: Verena Wettstein

Mitglied Hüttenkommission

Im Jahr 2026 dürfen wir ein grosses Ereignis feiern: **100 Jahre Chelenalphütte!** Ein Jubiläumsfest, sowie verschiedene Jubiläumsanlässe und Jubiläumstouren sind geplant.

Das vergangene Jahr war herausfordernd und intensiv. Viele Termine und Entscheidungen in Bezug auf die anstehende Hüttensanierung standen an.

Heute freuen wir uns, dass wir einen entscheidenden Schritt weitergekommen sind. Am 1. Oktober 2025 wurde ein Siegerprojekt der Architektenauswahl bestimmt (siehe separaten Bericht).

Unsere Hüttenwarte Marjolein und Martin mussten uns nach dreijähriger Amtszeit aus gesundheitlichen Gründen wieder verlassen. Sie haben sich während dieser Zeit besonders für die neue Klimastrategie stark gemacht und konnten die Emissionen reduzieren, was sich in den Statistiken klar zeigt.

Wir danken Marjolein und Martin für ihren grossen Einsatz während dieser Zeit und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute!

Ende März konnten wir aus mehreren potenziellen Bewerbern **Anja Zraggen als neue Hüttenwartin** wählen. Anja ist im Urnertal aufgewachsen und mit den Verhältnissen rund um die Chelenalp bestens vertraut. Wir heissen Anja herzlich willkommen!

Während der Hüttensaison konnten mehrere grössere Arbeiten erledigt werden. Die Wasserrohre wurden im Frühjahr gespült und ein Wasserfilter eingebaut. So darf unser eigenes Wasser als Trinkwasser genutzt werden. Der blau-weiße Hüttenweg konnte mit Unterstützung des Zivilschutzes Uri unter der Leitung von Andreas Koller erneuert werden. In Zusammenarbeit mit der Bergseehütte konnten beim oberen Weg Markierungen für den Winter angebracht werden. Ein grosser Stein zerstörte leider die neue Brücke auf diesem Weg zur Bergseehütte.

Tarzis Lüscher ergänzt als neues Mitglied die Hüttenkommission, herzlich willkommen!

Wir freuen uns besonders über die grosse Initiative der JO. Sie haben in den letzten Jahren unsere Hüttenwarte tatkräftig unterstützt und viele Arbeiten rund um die Hütte und in den Klettergärten übernommen.

Das Wetter war für die Hüttenwarte in der vergangenen Saison eine Herausforderung. Viele Wochenenden sind dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen, was sich in der Übernachtungsstatistik zeigt. Dennoch erfreut sich die Chelenalphütte einer grossen Beliebtheit.

Aufstieg Richtung Grimmifurgge |
Foto: Oliver Haller



Irehägeli

*Text: Beni Meichtry
Hüttenwart*

Auch 2025 war das Irehägeli gefragt, 75mal wurde das Haus belegt; dies von insgesamt 1002 Personen: Davon waren 158 SAC-Mitglieder, 630 Nichtmitglieder, 140 Jugendliche, sowie 74 Kinder.

Es gibt uns zu denken, dass es öfter kurzfristige Absagen gibt und dass gewisse Leute nicht aufräumen.

Sechs Helferinnen und Helfer leisteten 75 Stunden Frondienst. Mein eigener Arbeitsaufwand als Hüttenwart betrug rund 630 Stunden, was meine Freizeit stark verkürzt hat.

Der Sitzplatz bei der Feuerschüssel wurde mit Rasensteinen belegt. Peter Rytz hat mich dabei, wie auch bei der Brennholzverarbeitung, tüchtig unterstützt.

An den zwei Frondiensttagen wurde fleissig gearbeitet, Brennholz musste gesägt, gespaltet und aufgeschichtet werden. Auch Reinigungsarbeiten im Haus wurden erledigt. Im laufenden Jahr hat leider der 24-jährige Kühltisch seinen Dienst nicht mehr erfüllen können und musste ersetzt werden. Dadurch verringerte sich der Reingewinn für das Jahr 2025 etwas, jedoch war er trotzdem noch sehr erfreulich.

Gefreut haben mich auch die vielen Komplimente für die gepflegte und schöne Hütte mit toller Aussicht.

Auch im neuen Jahr wird eine Menge Arbeit vorliegen. Es gilt Brennholz vorzubereiten für die nächsten Jahre und Wald und Wege instand zu halten.

Allen, die an den Frondiensten oder auf andere Weise das Irehägeli unterstützt haben, gilt mein herzlicher Dank!

Wintertouren

*Text: Lukas Roth
Wintertourenchef*

Ein vielversprechender Start, doch gegen Ende zeigte sich der Winter erst ab rund 2000 m ü. M. von seiner besseren Seite – darunter waren die Schneeverhältnisse meist eher bescheiden. So lässt sich der Winter 2024/25 wohl in einem Satz zusammenfassen.

Von den geplanten 37 Touren, sowie Aus- und Weiterbildungsanlässen, konnten 29 durchgeführt werden. Neben Tagestouren standen auch mehrtägige Unternehmungen sowie eine Tourenwoche auf dem Programm. Die neun abgesagten Touren scheiterten mehrheitlich an ungeeigneten Verhältnissen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten unsere Mitglieder dennoch an deutlich mehr Aktivitäten teilnehmen. Das zeigte sich auch in der höheren Zahl an Teilnehmenden: Insgesamt nahmen 192 Personen an Winteranlässen teil.

Der Anteil der mit öffentlichen Verkehrsmitteln angereisten Teilnehmenden sank auf unter 50%. Hauptgrund dafür waren die schwierigen Verhältnisse im Frühling, welche zu vermehrten Absagen klassischer ÖV-Touren führten. Leider blieb dieser Winter nicht ganz ohne Ereignisse. Wir wünschen der betroffenen Tourenleiterin weiterhin gute und vollständige Genesung.

Das Aus- und Weiterbildungsprogramm wurde unterdurchschnittlich genutzt: 48 Teilnehmende vertieften ihre Winterkompetenzen in vier Kursen – im Vorjahr waren es noch 56. Die tiefere Teilnehmerzahl ist vor allem auf die geringe Resonanz des LVS-Kurses für Sektionsmitglieder zurückzuführen. In diesem Kurs werden die Grundlagen im Umgang mit dem LVS-Gerät sowie der gesamten persönlichen Schutzausrüstung geübt. Für die Teilnahme an Wintertouren ist es unerlässlich, sich zu Beginn der Saison intensiv mit diesen sicherheitsrelevanten Themen auseinanderzusetzen. Die tiefe Resonanz führte dazu, dass im Winter 25/26 dieser Kurs nicht angeboten wurde.

Schneeschuhtouren

Text: Daniel Meyer

Sektion (WT | Wintertrekking)

Ein herzliches Dankeschön unseren Tourenleiterinnen und Tourenleitern für die umsichtige Planung und ihren grossen Einsatz für die Sektion – ohne sie gäbe es dieses vielseitige Tourenangebot nicht.

Ebenso danke ich allen Teilnehmenden, die unser Angebot genutzt und mitgetragen haben. Ein herzliches Dankeschön gehört dabei genauso zur Tour wie die Abfahrt. Und im gemütlichen Teil danach entfalten kleine Gesten oft ungeahnte Zauberkräfte für die Motivation der ehrenamtlich engagierten Tourenleiterinnen und Tourenleiter – nicht zuletzt für alles, was noch kommt.

Für 2026 wünsche ich allen viel Zeit für spannende Touren und unvergessliche und unfallfreie Erlebnisse in den Bergen!

Schneeschuhtour Chli Aubrig ab Euthal
Foto: Johannes Lieb



Johannes Lieb hat erfolgreich den Kurs zum Schneeschuhtourenleiter absolviert. Es freut mich sehr, dass er zukünftig auch im Winter als Tourenleiter Verantwortung übernehmen wird und seine bereits bewährten Tätigkeiten im Sommer als Wander- und Alpentourenleiter fortführen wird.

Der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt, dass die Organisation einer Schneeschuhtour immer anspruchsvoller wird. Mangelnder Schnee und angespannte Lawinensituationen erfordern von den Schneeschuhtourenleitenden zunehmende Flexibilität. Zudem müssen Touren öfters in höhere Lagen verlegt werden, was den Anfahrtsweg mit öffentlichen Verkehrsmitteln deutlich erschwert. Trotz dieser Herausforderungen konnten von den neun geplanten Touren acht erfolgreich durchgeführt werden – nur eine Tour musste im Februar aufgrund von Schneemangel abgesagt werden (im Vorjahr waren 14 Touren geplant, wovon 9 realisiert wurden).

Bei den durchgeführten Touren zählten wir insgesamt 40 Teilnehmende (Vorjahr: 52). Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Tour lag damit bei fünf Personen (Vorjahr 5.8). Die Touren fanden in der Innerschweiz, im Kanton Bern und im Toggenburg statt und deckten ein Spektrum von WT2 bis WT3 ab. Unfälle gab es erfreulicherweise keine zu verzeichnen. Die An- und Rückreisen zu den Ausgangspunkten erfolgten durchwegs mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an alle Tourenleitenden für die immer wieder neuen Entdeckungen von Gebieten, für die sorgfältige und professionelle Planung und Ausarbeitung, sowie die umsichtige und sichere Führung der angebotenen Touren!

Sommertouren

Text: Fabian Holenstein
Sommertourenchef

Von den insgesamt 18 geplanten Touren (4 Hochtouren und 14 kombinierte Hochtouren), konnten erfreulicherweise 14 Touren durchgeführt werden. Dies entspricht vier Hochtouren und 10 kombinierten Hochtouren mit insgesamt 83 Teilnehmenden. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 5.9 Personen pro Tour (zum Vergleich: im Jahr 2024 waren es 6.6 Personen).

Im Bereich Klettertouren und Kletterwochen wurden 3 von 9 geplanten Aktivitäten durchgeführt, an denen insgesamt 12 Personen teilnahmen. Nicht in dieser Statistik enthalten sind die Putz- und Instandhaltungstage im Klettergarten Eppenberg: An drei Einsätzen beteiligten sich insgesamt 11 Personen – ein wertvoller Beitrag für diese Infrastruktur.

Ein zentrales Engagement des SAC Aarau ist die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder, sowie der Tourenleiterinnen und Tourenleiter. Auch 2025 stand ein attraktives und rege genutztes Kursangebot zur Verfügung. So nahmen an den Seiltechnikkursen 1 und 2 jeweils 36, bzw. 37 Personen teil, um ihr Seilhandling neu zu erlernen oder zu vertiefen. Der Kletterkurs «Von der Halle an den Felsen» wurde von 10 Personen besucht; der zweitägige Firn- und Gletscherkurs war mit 25 Teilnehmenden (inkl. Tourenleitung) sogar vollständig ausgebucht.

Ein solch vielfältiges und qualitativ hochwertiges Angebot wäre ohne unsere motivierten Tourenleiterinnen und Tourenleiter nicht möglich. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihren grossartigen Einsatz und das erfolgreiche Tourenjahr 2025 danken – ihr wart grossartig! Ebenso danke ich allen Teilnehmenden für ihr Interesse an den SAC-Touren, sowie für die konstruktiven Rückmeldungen und das viele Lob. Diese Rückmeldungen sind ein wichtiger Motivationsmotor für uns Tourenleitende.

Ich wünsche allen SAC-Mitgliedern ein schönes 2026 mit vielen unvergesslichen Bergerlebnissen!

Wandern

Text: Daniel Meyer
Sektion (T I Trekking)

Steffen Deus, der seit Jahren ein aktives SAC-Mitglied ist, hat den Wanderleiterkurs erfolgreich absolviert. Herzlichen Glückwunsch! Er wird nun neue, interessante Wanderungen ins Jahresprogramm einbringen, worüber ich mich sehr freue.

Wie bereits im Vorjahr fanden auch in diesem Jahr zwei Wanderungen mit PluSport statt, welche unter der Leitung und Organisation von Stefanie und Johannes Lieb standen. Die Beteiligung von Seiten PluSport zeigt eine erfreulich steigende Tendenz. An der Gisliflüh-Wanderung nahmen beispielsweise 23 Personen teil (inkl. Betreuende).

Von den geplanten 36 ein- und mehrtägigen Touren (Vorjahr 30) konnten 31 (Vorjahr 23) durchgeführt werden. Eine Tour fiel wetterbedingt aus, vier Touren mussten wegen zu geringen Anmeldungen abgesagt werden.

Insgesamt nahmen 171 (Vorjahr 167) Personen an den 31 durchgeführten Wanderungen der Sektion teil. Das entspricht einem Durchschnitt von 5.5 Teilnehmenden pro Tour (Vorjahr 7).

Den Tourenleitenden, die sich freiwillig und mit grossem Engagement für die Sektion einsetzen, sei hiermit ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

Für die kommende Saison wünsche ich allen Tourenleitenden und Mitgliedern schöne, erlebnisreiche und unfallfreie Touren. Mögen wir die Berge erneut in ihrer ganzen Pracht erleben!

Familienbergsteigen (FaBe)

Text: Daniela Zuckschwerdt
FaBe-Chefin

Im Jahr 2025 haben wir ein kompaktes, aber sehr diverses Programm angeboten.

Das Sommerlager auf der Lämmerenhütte mit dem Bergführer Daniel Silbernagel war wie jedes Jahr ein Highlight und konnte unfallfrei und bei durchwegs gutem Wetter erfolgreich durchgeführt werden.

Das Kletterwochenende auf der Mettmenalp war ebenfalls sehr begehrt und rasch ausgebucht.

Die zwei Einsteiger-Kletteranlässe konnten vorletztes Jahr schon vor allem durch Werbung im Umfeld durchgeführt werden. Der Indoor-Anlass wurde abgesagt, da sich niemand angemeldet hatte und die ersten Schritte am Fels wurden mit nur einer Familie durchgeführt.

Die längeren Wanderungen für die grösseren Kinder wurden, wie schon in den vergangenen Jahren, nicht nachgefragt und darum nicht durchgeführt. Auch der Anlass für die ganz Kleinen hat keine Anmeldungen ergeben.

Das Familien-Bergsteigen bleibt ein schwieriges Format, und es scheint nur sehr spezifischen Bedarf zu geben. Um darauf zu reagieren, hat das FaBe-Team für 2026 das Programm verändert und den Schwerpunkt aufs Klettern gelegt:

In diesem Jahr sind unsere zwei Highlights sicher auf das von Nadia Zimmermann und Benjamin Voit vom 26. Juli bis zum 1. August durchgeführte FaBe-Lager auf der Windgällenhütte zu legen. Da sich das Klettern grosser Beliebtheit erfreut, bieten wir die von Stefan Arnold vom 27. September bis zum 9. Oktober organisierte Kletterwoche in San Vito Lo Capo (Sizilien) an.

Zusätzlich organisiert Stefan vom 1.-3. Mai ein Boulderweekend in Brione, sowie ein Kletterweekend auf der Burghütte. Um auch ein niederschwelliges Kletterangebot anzubieten, wird es „Die ersten Schritte am Fels“ (organisiert durch Mirjam Roth), sowie einen Freitagabend-Treff am Eppenbergraben (Benjamin und Stefan).

Als Neuigkeit organisiert Mirjam einen Bike-Crash Kurs, in der Hoffnung, dass die Crashes ausbleiben werden ...

Um die klassischen Wanderangebote für die Grösseren nicht wegzulassen, werden zwei Jurawanderungen mit Kraxelpassagen (die anstrengende, dafür spektakuläre zweitägige Tour im Val d'Anniviers vom 19.-20. September), sowie das immer wieder beliebte Nidleloch von Daniela zusammen mit der Sektion, angeboten.

Um die Möglichkeit zu haben, neben dem FaBe-Lager auf eine Hochtour zu gehen, organisiert Christian Frei die Besteigung des Wildstrubels, dies ebenfalls zusammen mit der Sektion.

Da das Familien-Bergsteigen auch explizit Neulinge begrüsst und wir laufend neue Teilnehmende suchen (die Kinder wachsen schnell aus dem FaBe-Alter heraus...), sind wir auf Werbung aller SAC-Mitglieder angewiesen: Bitte ermutigt Freunde, Verwandte, Götti- und Grosskinder mit entsprechender Begleitung, einmal bei uns hereinzuschauen.

Eine SAC-Mitgliedschaft braucht es für den Einstieg nicht. Bei Fragen oder Unsicherheiten dürfen sich die Interessierten gerne direkt an uns wenden. Das Angebot ist explizit für (Wieder-)Einsteigende gedacht. Und falls jemand Lust hat, uns im Team zu unterstützen – einfach melden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Tourenleitenden von Herzen für ihren Einsatz und den Willen, das FaBe am Leben zu erhalten, danken! Eure umsichtigen und kundigen Tourenleitertätigkeiten ermöglichen den Familien erst die eindrucksvollen Bergerlebnisse!

Allen FaBe-Teilnehmenden wünsche ich ein spannendes und unfallfreies Bergjahr 2026!

Kinderbergsteigen (KiBe)

Text: Andreas Stehli
KiBe-Ko-Chef

Auch dieses Jahr bedanke ich mich als erstes ganz herzlich beim KiBe-Leiterteam für das Engagement und die gute Arbeit, die es geleistet hat!

Neben den in der Statistik ausgewiesenen 511 teilnehmenden KiBe-ler/innen kamen noch 135 teilnehmende Leiter/innen dazu. Ihr geleisteter Beitrag reicht von einigen Stunden am Abend bis zu fünf Ferientagen im KiBe-Lager. Dazu kommen noch der J+S Fortbildungskurs, und/oder die KiBe-interne Weiterbildung, um sich technisch und methodisch auf dem neusten Stand zu halten. Nur dank diesem Engagement und der Bereitschaft, Verantwortung für die anvertrauten KiBe-ler/innen zu übernehmen, kann das Kinderbergsteigen überhaupt in dieser Form stattfinden!

Im Winterhalbjahr 2024/2025 wurde das Hallentraining der **Trainingsgruppe** (zweiwöchentliches Training) mit 19 Teilnehmer/innen wieder gut besucht und bleibt nahe an der Kapazitätsgrenze. Im Winterhalbjahr 2025/2026 dürfen wir wieder gleich viele Teilnehmer/innen begrüßen. Wir möchten in dieser Gruppe die KiBe-ler/innen ansprechen, die regelmässig klettern wollen. Die Ziele werden individuell dem vorhandenen Können angepasst, was dank einer hohen Leiterzuteilung auch gelingt. Alle Teilnehmer/innen sind auch bereit, das ganze Jahr hindurch bei den Aussenanlässen aktiv zu sein. Der erhobene Kursbeitrag wird zur Kostendeckung der Aussenanlässe verwendet, an denen sie gratis teilnehmen können.

Daneben fand das **Offene Hallenklettern** statt, welches ohne weitergehende Verpflichtungen oder zum Schnuppern genutzt werden kann. Im Sommer wurde das **Abendklettern** im Klettergarten Eppenbergr wiederum im 14-tägigen Rhythmus angeboten (10 Termine konnten mit durchschnittlich 16 Teilnehmer/innen durchgeführt werden).

Das Wetter spielte dieses Jahr gut mit. Bei den 11 durchgeführten **Tagesanlässen** waren im Durchschnitt 10 KiBe-ler/innen dabei.

Auch dieses Jahr durften wir beim **KiBe-Familienklettern/Fotohöck** mit 35 Eltern, Kindern und Leitenden gemütlich mit Videos/Fotos das Jahr Revue passieren lassen.

Im **KiBe-Lager** in der Cabane d'Orny (Val Ferret im Kanton Wallis), waren dieses Jahr 20 KiBe-ler/innen dabei. Mit dem Wetter hatten wir einmal mehr sehr grosses Glück. Dies erlaubte uns viele abwechslungsreiche Klettereien in den Klettergärten oder in luftigen Mehrseillängenrouten, erfrischende Bäder in den verschiedenen Bergseen und vor allem auch eine herrliche Gletscherhochtour auf den Roc des Plines (inklusive Ablassen in die Gletscherspalten) und schon ein fast zu wenig gemütliches alternatives Schlechtwetterprogramm. Das Lager bleibt weiterhin ein Höhepunkt des KiBe-Jahres.

Insgesamt waren (per Ende 2025) 151 Kinder im KiBe-Alter (Jahrgänge 2012 bis 2015), davon waren 39 Kinder aktiv bei Anlässen dabei. Zusätzlich waren neun Kinder ausserhalb des KiBe-Alters bei den KiBe-Anlässen aktiv (gemäss Übergangsregelung). Das Jahr verlief unfallfrei.

Allen KiBe-ler/innen und Leiter/innen wünsche ich viele schöne Bergerlebnisse!

Jugendorganisation (JO)

Text: Danny Senn
Mitglied JO

In der JO Aarau läuft's. Wir haben ein motiviertes, engagiertes Leitungsteam, das stetig wächst – in seiner Anzahl und bezüglich seines Wissensstandes. Regelmässig werden neue Aus- und Weiterbildungen besucht.

Auch bei den Mitgliedern gibt es regelmässig neue Gesichter, die aktiv bei Trainings und auf diversen Touren dabei sind. Somit sind wir in Klettertrainings nicht selten mehr wie 15 Leute. Das Konzept des wöchentlichen, mit abwechselnd einem Kletter- und einem Bergtraining, hat sich bewährt. Im Sommerhalbjahr klettern wir draussen am Eppenberg und im Winter in der Halle in Lenzburg. Fürs Bergtraining sind wir das ganze Jahr draussen. Es bietet Raum für verschiedenste Ideen und Trainingsarten. Oft wird Joggen mit Kraft-, Koordinations- und Dehnübungen kombiniert. Es gab im Jahr 2025 aber auch mal ein Fussballspiel, einen Orientierungslauf und ein LVS-Training.

Auch dieses Jahr standen viele Lager auf dem Jahresprogramm. Insgesamt fünf Mal hat sich die JO besammelt und ist aufgebrochen, dies für mehrere gemeinsame Tage an verschiedenen Orten in der Schweiz und im nahen Ausland (in Deutschland in der Pfalz, und einmal in Finale Ligure in Italien). Und weil Lager noch mehr Freude machen mit weiteren bekannten Gesichtern, haben wir uns für die beiden Kletterlager im nahen Ausland mit der JO Baden zusammengetan. Weil wir aber auch an den verschiedenen Bereichen des Bergsteigens Freude haben, gab es nebst den Kletterlagern wieder ein Skitouren- und Eiskletterlager im Gruppenhaus in Juf und im Sommer ein Hochtourenlager in der Chelentalphütte.

Für Pfingsten stand im 2025 Jahr etwas Besonderes auf unserer gemeinsamen Packliste. Traditionsgemäss ging es fürs **Work'n Climb** in die Chelentalphütte; einmal sogar mit einer 50kg schweren Badewanne. Mit 18 Personen haben wir sie im Teamwork bis zur Hütte hochgetragen, eingebaut und angeschlossen.

Wer wissen möchte, was aus ihr geworden ist, besucht sie am besten selbst direkt vor der Chelentalphütte und nimmt dort zur Abkühlung ein frisches Bad!

Neben den mehrtägigen Lagern sind wir auch am Wochenende für ein- oder zweitägige Touren oft unterwegs. Im vergangenen Jahr haben wir vier Skitouren, zwei Ausbildungstage, ein Leiterweekend, sechs Klettertouren, vier Hochtouren und drei weitere Touren durchgeführt. Es musste nur eine Tour in den Sommerferien wegen zu wenig Teilnehmenden abgesagt werden. Für Touren, die wetterbedingt nicht durchgeführt werden konnten, wurde immer ein gutes Alternativprogramm gefunden.

Neu im Programm war letztes Jahr der JO-Abend, bei dem wir im Restaurant Traube den grossen Saal füllten und unseren Freund/innen, Verwandten und Sektionsmitgliedern gezeigt haben, was wir das Jahr hindurch unternommen haben und was für weitere Pläne und Ideen anstehen werden; dies live mit Spiel, Bild und Ton.



Grimmi |
Foto: Oliver Haller

Senioren A

Text: Jürg Vögtli

Seniorenobmann | Gruppenleiter Senioren A

Die **Gruppe A** hatte auch im vergangenen Jahr wieder ein vielfältiges Programm. Wir waren in fast allen Kantonen unterwegs; ausgenommen in Basel-Stadt und in Schaffhausen. Dafür wanderten wir in Frankreich auf den Mont Salève.

Einige **statistische Zahlen** (freundlicherweise von Kathrin Schmid zusammengestellt):

- durchgeführte Anlässe: 51 mit total 59 Tourentagen
- sieben Anlässe mit Schneeschuhen, wovon einmal 4-tägig (= 10 Tourentage)
- 44 Anlässe Wandern, wovon einmal viertägig und zweimal zweitägig (= 49 Tourentage)
- Total 628 Teilnehmende (407 Frauen und 221 Männer). Der Frauenanteil betrug 65 %
- die Wanderzeit betrug total 278 Stunden, der Aufstieg 42'000 Hm, der Abstieg 44'000 Hm

Unsere Tourenleiter zeigten sich auch in diesem Jahr flexibel:

- bereit zum Abtausch bei Terminkollision bei anderen Tourenleitern oder bei Krankheit
- bereit zur Anpassung der Tour bei schlechtem Wetter (es musste rund ein Dutzend Touren abgeändert werden)
- die Teilnehmer waren ebenfalls flexibel; sie waren bereit, Wind, Wetter und Kälte zu trotzen

Hinweis:

Eine Anmeldung erfolgt neu bis **Montagabend um 18.00 Uhr!** Gründe dafür sind:

- Tourenleiter müssen planen/vorreservieren (Zugfahrten, Bergbahnen, Restaurants, Wetter)
- wir erleichtern die Aufgaben der Tourenleiter
- für die Teilnehmer ist es zumutbar, bereits am Montagabend zu wissen, ob man sich anmelden will oder nicht.

Auch ich möchte danken:

- allen, die im vergangenen Jahr eine Tour durchgeführt haben
- allen, die mit Tourenleitern mitgingen, um zu Rekognoszieren
- Christine und Madeleine für das Organisieren von mehrtägigen Anlässen
- allen, die sich für das kommende Jahr als Tourenleiter zur Verfügung gestellt haben

Rauflihoregipfel |
Foto: Brigitte Klemenz



Senioren B

Text: Emmi Dürst
Gruppenleiterin Senioren B

Rückblick 2025

Im Grossen und Ganzen sind wir gut durchs Jahr gekommen und haben zusammen viel Schönes und Interessantes auf unseren abwechslungsreichen Wanderungen erlebt.

Wanderungen:

- 47 eingegebene Wanderungen
- 2 Platzhalter
- 28 davon wurden planmässig oder nur leicht geändert durchgeführt
- 7 Ersatztouren gab es wegen unsicherer Wetterlage, ungünstigen Wegverhältnissen oder geschlossenen Restaurants, usw.
- 12 Termine wurden wegen gesundheitlichen Ausfällen der Tourenleiter durch Ersatz-Tourenleiter mit eigener Tour übernommen.
- 1 Tour wurde auf ein neues Datum verschoben
- 1 Platzhalter wurde durch eine unbekannte Person leider gelöscht
- 48 durchgeführte Wanderungen

Die Teilnehmerzahlen beliefen sich zwischen 3 bis 27; dies entspricht einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 13,7 TN.

Droptours-Tourenportal

Meistens funktioniert es gut, aber ab und zu braucht man viel Geduld, oder muss später einen neuen Versuch wagen, um die Touren zu erfassen.

Änderung bei den Tourenleitenden

Ein paar TL konnten aus gesundheitlichen Gründen keine Touren eingeben für 2026, diese bleiben uns aber als stille Reserve erhalten. Aus diesem Grund habe ich neue TL gesucht. Darauf hin haben sich vier neue TL bei mir gemeldet. Herzlichen Dank! Dies sind Urs Klemm, Hedi Köhler, Toni Wunderlin und Erika Gebert.

Neue Tourenteilnehmende

Wie jedes Jahr gab es auch im 2025 neue Mitwandernde, sowie Leute, welche zuvor im A mitgewandert sind. Ich erwähne sie nicht namentlich, aber alle sind jedenfalls **herzlich willkommen bei der Gruppe Senioren B!**

Zusammenstellen des Jahresprogramms 2026

Die TL hatten im vergangenen Jahr ab dem 1.1. bis zum 30.9. Zeit, um ihre Touren einzugeben. Die erste Jahreshälfte wurde aber nur von einzelnen TL benutzt, was mich erstaunte. Ein Datum (7.1.2026) blieb sogar offen.

Vielen herzlichen Dank an alle Tourenleitenden für ihren Einsatz zum Wohle der Gruppe B!

Vorschau auf 2026

Im Jahresprogramm sind 48 einzelne Wandertage und ein Platzhalter eingetragen. Somit gibt es im 2026 leider auch keine mehrtägigen Touren, ausser es wird aus einer eintägigen eine mehrtägige gemacht.

Mit vereinten Kräften haben wir ein vielseitiges und ansprechendes Jahresprogramm zusammengetragen. Dieses gilt es nun in die Tat umzusetzen.

Die Tourenleitenden geben wiederum jeweils ca. 1-2 Wochen vor ihrer Tour die Details dazu im Drop-Tours ein. Bei unsicherer Wetterlage erfolgt dies spätestens bis Sonntag vor der Tour. Den Titel (Route) und die technische Anforderung (T1 /T2), könnt ihr nicht selbst ändern. Dafür müsst ihr euch an mich oder den Obmann Jürg Vögtli wenden (siehe Anleitung Droptours Punkt 8).

Eine Bitte an die Teilnehmenden: Meldet euch bitte erst für eine Tour an, wenn die Details angegeben sind! Dadurch spart ihr euch und den Tourenleitenden unnötige Umtriebe.

In diesem Sinne hoffe ich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und viele schöne Erlebnisse auf unseren gemeinsamen Wanderungen!

Senioren C und C+

Text: Max Lindegger

Leiter Seniorengruppe C

Roggitreffen einmal anders

Am 19. Juni trafen sich Mitglieder unserer Gruppe beim Waldhaus Muhen zu einem Grillplausch mit Ehemaligen, welche sich aus Altersgründen nicht mehr an den ausgeschriebenen Touren beteiligen können. Ruth Hunziker konnte als Organisatorin 25 Personen zu diesem traditionellen Treffen begrüßen.

Geänderte Touren

17 (!) geplante Wanderungen mussten aus diversen Gründen (Wetterverhältnisse, Ausfall der TL oder Probleme mit Gaststätten) wesentlich verändert oder durch eine neue Tour in einer anderen Region ersetzt werden.

Wanderstatistik C

48 Wanderungen, organisiert und geführt durch 19 TL, boten 625 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erlebnisreiche Stunden in freier Natur. Wie im Vorjahr lag die durchschnittliche Beteiligung bei 13 TN, wobei die Zahlen zwischen sechs und 24 schwankten. Die Summe der Aufstiege betrug 8000 Hm, jene der Abstiege 8500 Hm. Die durchschnittliche Marschzeit lag bei zwei Stunden 40 Minuten.

Die Alternative C+

Diese Variante wird – falls es möglich und sinnvoll ist – parallel zur Originaltour als Wanderung angeboten, die sich an jene richtet, welche aus gesundheitlichen Gründen ein reduziertes Pensum unter die Füsse nehmen möchten. Sie steht auch TN aller Gruppen offen, die z.B. nach einer Operation nicht ganz auf das Wandern verzichten möchten.

Die Wanderzeit beträgt bei sehr moderatem Tempo zwischen einer Stunde und 90 Minuten mit Höhenunterschieden bis zu 100 Metern. Treffpunkt mit der Gruppe C ist das Mittagessen, resp. das Picknick. Dabei steht der soziale Aspekt des Ausfluges im Vordergrund. In 50% der Fälle wurden aber im Jahr 2025 im C+ alternativ eigenständige Kurzwanderungen oder Museumsbesuche vorgezogen (Extra-Tour).

Das C+ lebt durch den grossen Einsatz derer, die sich immer wieder als TL zur Verfügung stellen. Im vergangenen Jahr waren es neun Personen, die zwischen einem und 10 Einsätzen leisteten.

Zur Statistik C+: 43 Anlässe mit 9 TL, 216 TN, 5 TN im Schnitt (mind. 2, max. 9 TN).

Zusammenzug C/C+

Im Durchschnitt waren pro Wandertag 18 Personen an den Ausflügen beteiligt.

Ein grosser Dank geht an:

- alle TL für ihre Sondereinsätze im anspruchsvollen Wanderjahr 2025
- Heidi für ihre Adressverwaltung für alle Gruppen und ihre Flexibilität bei Notfällen in C und C+
- Ruth für die Realisierung vom Grill- und Fondueplausch
- Vreni Lienhard für die Eingabe unserer Wanderungen in Droptours
- Astrid und Hansruedi für die Arbeit zum Versand der Roten Karte
- Manfred Bauer für die Verfassung seiner köstlichen „Wegwerfgeschichtli“.
- die ganze Gruppe C/C+, für die von gegenseitiger Wertschätzung und Fröhlichkeit geprägte Atmosphäre.

Touren

C: geplant 48 | durchgeführt 48

C+: durchgeführt 43

Umwelt + Kultur

Text: Anita Karbacher
Kommissionsmitglied

2025 hat die Umwelt + Kultur-Kommission neun sehr unterschiedliche Mitgliedertreffen organisiert.

Wie schon in vorhergegangenen Jahren haben wir auch dieses Jahr mit anderen Veranstaltern und Organisationen zusammengearbeitet.

Im Kino „Freier Film“ konnten wir im Februar den Film „Bergfahrt“ der Schweizer Regisseurin Dominique Margot sehen. Weiter hat unser Clubmitglied Benjamin Voit im Juni mit Bächli Sport einen Vortrag über „Kinder in der Höhe, Material, Medizin und Motivation“ organisiert. Beide Anlässe waren gut besucht.

Gestartet sind wir im Januar mit einem Vortrag aus unseren eigenen Reihen. Unsere Clubmitglieder Bettina Faraj und Rolf Gutjahr hielten den Vortrag „Bäderfahrten“. Eine Reihe von interessanten Touren wurden darin vorgestellt, welche Rolf durchs Jahr angeboten hatte. Die Referenten haben dabei auch anschaulich gezeigt, wie Emissionen verringert werden könnten durch kurze Anfahrtswege und durch das Benützen der öffentlichen Verkehrsmittel. Am Schluss des Referats konnten sich die Vortragsbesucher an einem Wettbewerb beteiligen. Es war ein sehr anregender, interessanter und gut besuchter Vortrag.

Sarah Pillier von der Universität Bern hat uns im Januar die Ergebnisse ihrer Studie zum Thema Umweltengagement der SAC-Sektionen präsentiert und gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert.

Paul Frielingsdorf und weitere Mitglieder der Jugendorganisation (JO) haben uns im vergangenen Jahr in einem Mitgliedertreff die Aktivitäten der JO vorgestellt und die Vortragsbesucher mitgenommen in die Lager, sowie auf die coolen Touren der JO (dies in Bild, Ton und Aktion).

Ein weiterer Mitgliedertreff war der **Vortrag von unseren Clubmitgliedern Christoph Liebetrau und Thomas Kähr**. Die beiden nahmen uns im Mai mit auf ihre spannende Veloreise durch Italien.

Sie erzählten uns von den Vorbereitungen und von den Anforderungen einer unkonventionellen Reise, von grossen Anstrengungen und genussvollen Momenten.

Der traditionelle Mitgliedertreff in Schöftland nahm uns dieses Jahr mit auf eine Reise nach Usbekistan an der alten Seidenstrasse. Pfarrer Matthias Schürmann aus Reitnau berichtete von Städten an der alten Seidenstrasse mit krassen Gegensätzen von alter Tradition und Moderne wie Taschkent, Samarkand und Buchara.

Wie jedes Jahr hat auch im 2025 das **Abschönen im Göschenertal** stattgefunden. Mit Gartenhandschuhen und soliden Gartenkleidern ausgerüstet waren eine gute Handvoll Vereinsmitglieder unterwegs im Göschenertal. Das Abschönen fördert die Verbundenheit zu den Menschen im Tal wie auch den Zusammenhalt unter den einzelnen SAC-Mitgliedern unserer Sektion, und unter den Mitgliedern der verschiedenen SAC-Sektionen, welche am Arbeitseinsatz teilnahmen. Als Dank für unseren Arbeitseinsatz gab es am Sonntag eine interessante Führung mit Bänz Simmen mit dem Titel «Von Andermatt durch die Schöllenen Schlucht».

Auch an der Klimastrategie des SAC-Aarau wurde im Jahr 2025 weitergearbeitet. Den verschiedenen Kommissionen sowie unserer neuen Hüttenwartin Anja Zraggen wurden die überarbeiteten Ziele und Massnahmen vorgestellt. Im Oktober fand für alle interessierten Vereinsmitglieder ein Mitgliedertreffen dazu statt. **Die Klimastrategie wird 2026 an der GV vorgestellt.**

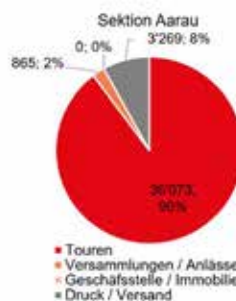


Abbildung 1. Relative und absolute (kg CO₂-eq) Gesamtemissionen der Sektion Aarau aufgeteilt in die vier Kategorien: Touren, Versammlungen, Geschäftsstelle und Druck / Versand

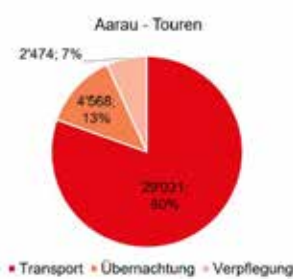


Abbildung 2. Relative und absolute (kg CO₂-eq) Emissionen in der Kategorie Touren der Sektion Aarau

Jahresrechnung 2025

Text: Daniel Säuberli
Kassier

Das Vereinsvermögen hat im Berichtsjahr um Fr. 21'375 zugenommen und beträgt per Ende Dezember 2025 Fr. 644'880.

Sektionsrechnung

Mit Fr. 117'353 wurden die budgetierten Einnahmen um rund Fr. 6'300 übertroffen. Den Spendern von insgesamt Fr. 3'029 gebührt grosser Dank. Die Summe der Ausgaben beläuft sich mit Fr. 116'742 um rund Fr. 3'700 tiefer als budgetiert. Die Rückstellung für die bevorstehende Hüttensanierung wurde zu Lasten der Sektionsrechnung um Fr. 24'000 erhöht. Das Sektionsvermögen beläuft sich neu auf Fr. 457'003.

Chelenalphütte

Aufgrund der wettermässig wiederum nicht optimalen Saison konnten 1'826 Übernachtungen verzeichnet werden (Vorjahr 1'848). Die Pachtzinseinnahmen betrugen Fr. 40'784 (Budget Fr. 45'000). Grosser Dank geht an die Spenderinnen und Spender von Fr. 2'210. Für das Vorprojekt Hüttensanierung wurde der Hüttenrechnung ein Betrag von Fr. 14'228 belastet. Das Hüttenvermögen beträgt neu Fr. 131'573.

Irehägeli

Im Berichtsjahr betragen die Benützungsgebühren Fr. 6'402 (Vorjahr Fr. 5'168). Das Vermögen Irehägeli beträgt neu Fr. 56'302 und hat um rund Fr. 5'000 zugenommen.

Bemerkungen zum Budget 2026

Das Budget stützt sich auf die Berechnungen von Vorstand, Tourenkommission und Ressortverantwortlichen, sowie auf Erfahrungszahlen. Die Sektionsrechnung schliesst mit einem Minus von rund Fr. 6'500 ab.

Das Vorprojekt Hüttensanierung wird weiterhin fortgesetzt. Die Ausgaben werden zu Lasten der bestehenden Rückstellung verbucht. Für das 100-jährige Hüttenjubiläum ist ein Betrag von Fr. 40'000 vorgesehen.

Bei der Hüttenrechnung ergibt sich ein Defizit von rund Fr. 4'400.

Die JO erwartet ein Defizit von Fr. 6'800; das KiBe erwartet ein Minus von Fr. 3'200.

Beim Irehägeli sind keine ausserordentlichen Ausgaben geplant. Es wird ein Überschuss von Fr. 1'500 erwartet.

Das gesamte Vereinsvermögen wird sich im Jahr 2026 um rund Fr. 19'400 reduzieren.

An dieser Stelle danke ich allen Mitgliedern, welche mich in meiner Tätigkeit als Kassier unterstützt haben.

Einsamer Aufstieg direkt hinter dem Lagerhaus |
Foto: Severin



Konto	SEKTIONSRECHNUNG	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
	Einnahmen Sektionsrechnung				
3000	Mitgliederbeiträge (inkl. Kinder im FaBe-Alter)	108'743	110'000	111'023	110'000
3006	Spenden	2'760	-	3'029	-
3008	Zinsen	7'716	1'000	3'301	1'000
3013	a.o. Erlös	-	-	-	-
	TOTAL EINNAHMEN SEKTIONSRECHNUNG	119'219	111'000	117'353	111'000
	Ausgaben Sektionsrechnung				
6000	Rote Karte	17'491	7'500	9'436	7'500
6002	Jahresprogramm	5'130	5'500	4'335	5'500
6004	Touren + Kurse für Sektionsmitglieder	4'005	7'125	1'516	5'575
6006	Tourenleitende und Tourenkommission	16'334	26'700	20'268	22'700
6008	ÖV-Beiträge Sektionstouren	200	200	400	200
6010	Unterhalt der Klettergärten	5'350	8'800	2'300	8'000
6011	Umwelt und Kultur	2'304	3'950	2'256	3'000
6014	Abordnungen	504	500	427	500
6016	Beiträge + Abos	1'830	5'000	5'256	5'000
6018	Geschenke	1'461	2'500	617	2'500
6020	Anschaffungen	-	-	-	-
6022	Mitgliederdienst	5'678	6'500	4'350	5'000
6024	Abzeichen und Ehrengaben an Jubilare, Senioren u.a.m.	449	1'000	355	1'000
6026	Steuern	1'808	2'000	1'221	2'000
6028	Drucksachen, Buchhaltung, Werbung Sektion und Hütte ohne IT	449	1'000	649	1'000
6030	Droptours und Webauftritt SAC Aarau (ohne Hütte)	2'540	3'000	3'248	6'000
6032	Porti, Bankspesen	51	200	71	200
6034	Spesen Vorstand, diverse Spesen	1'168	2'000	1'156	2'000
6035	Spesen und Auslagen Seniorengruppe	2'252	3'000	2'054	3'000
6038	Beiträge für Chelenalp und Irehägeli	24'300	25'000	29'150	28'800
6039	Rückstellung Hüttensanierung	18'000	-	24'000	-
6040	GV und Jahresfest	4'074	6'000	3'678	5'000
6042	Familienbergsteigen Touren und Anlässe	3'264	3'000	-	3'000
6044	Ausbildung FABE-Leiter	-	-	-	-
	TOTAL AUSGABEN SEKTIONSRECHNUNG	118'640	120'475	116'742	117'475
	Saldo Sektionsrechnung	579	-9'475	610	-6'475



seitliche Ansicht der Chelenalphütte

Konto	HÜTTENRECHNUNG	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
	Einnahmen Hüttenrechnung				
3100	Hüttentaxen	41'854	45'000	40'784	45'000
3104	Beitrag von Sektion	19'400	20'000	23'320	23'000
3106	Spenden	3'240	5'000	2'210	5'000
	TOTAL EINNAHMEN HÜTTENRECHNUNG	64'494	70'000	66'314	73'000

	Ausgaben Hüttenrechnung				
6100	Taxablelieferung an Zentralkasse	10'993	11'700	10'671	11'700
6102	Entschädigungen an Hüttenwart	875	1'000	1'650	1'500
6106	Anschaffungen/Investitionen Hütte	12'545	7'600	6'000	8'200
6108	Arbeiten, Unterhalt, Reinigung	6'180	9'000	11'188	8'500
6110	Internet Hütte, Telefonie, Sat., TV	969	1'500	970	1'500
6112	Hüttenversicherung	2'282	2'300	2'824	2'800
6113	Vorprojekt Hüttensanierung	28'218	25'000	14'228	-
	Hüttenjubiläum 100 Jahre	-	-	-	40'000
6118	Diverse Spesen Hütte	1'673	2'200	2'545	3'200
	TOTAL AUSGABEN HÜTTENRECHNUNG	63'735	60'300	50'076	77'400
	Saldo Hüttenrechnung	759	9'700	16'237	-4'400

Konto	JO-RECHNUNG	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
	Einnahmen JO-Rechnung				
3200	Mitgliederbeiträge JO (Jugend-/Familienmitglieder im JO-Alter)	7'500	7'500	7'700	7'500
3202	Beiträge von J + S	3'181	2'500	2'137	2'500
3204	Beiträge des Zentralverbandes	891	500	625	800
3208	Spenden	250	-	200	-
3210	Beiträge Sportfonds für Material und Ausbildung	-	-	-	-
	TOTAL EINNAHMEN JO-RECHNUNG	11'822	10'500	10'662	10'800

	Ausgaben JO-Rechnung				
6200	Touren und Anlässe	3'392	9'500	3'630	6'000
6202	Materialanschaffung	1'712	2'500	1'900	2'000
6203	Leiterausbildung	3'438	3'500	2'536	7'000
6204	Diverse Auslagen	1'621	1'500	520	750
6205	Hallentraining	1'620	1'800	2'210	1'800
	TOTAL AUSGABEN JO-RECHNUNG	11'783	18'800	10'796	17'550
	Saldo JO-Rechnung	39	-8'300	-134	-6'750

Konto	KIBE-RECHNUNG	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Einnahmen KiBe-Rechnung					
3300	Mitgliederbeiträge	4'100	4'000	3'900	4'000
3302	Subventionen des Zentralverbandes	1'112	700	827	700
3306	J + S Beiträge	6'884	6'000	8'715	6'000
3310	Spenden	180	-	-	-
3314	Trainingsgruppen A+B	2'720	-	1'245	1'200
	TOTAL EINNAHMEN KiBe-Rechnung	14'996	10'700	14'687	11'900

Ausgaben KiBe-Rechnung					
6300	Touren und Anlässe	2'570	1'000	629	1'000
6302	Ausbildung KiBe-Leiter	2'477	2'600	2'689	2'600
6304	Materialanschaffungen	-	250	575	500
6305	Eintritte Hallenklettern	880	1'800	900	1'000
6306	KiBe-Lager	8'607	9'000	10'288	10'000
	TOTAL AUSGABEN KiBe-Rechnung	14'534	14'650	15'081	15'100
	Saldo KiBe-Rechnung	462	-3'950	-394	-3'200

Konto	IREHÄGELI-RECHNUNG	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Einnahmen Irehägeli-Rechnung					
3500	Benützungsgebühren Irehägeli	5'168	4'000	6'402	4'000
3502	Von Sektion	4'900	4'500	5'830	5'800
3506	Spenden	40	-	100	-
	TOTAL EINNAHMEN Irehägeli-Rechnung	10'108	8'500	12'332	9'800

Ausgaben Irehägeli-Rechnung					
6500	Versicherungen	660	800	719	800
6501	Arbeiten, Unterhalt, Reinigung	3'900	4'500	3'392	5'050
6502	Strom, Wasser	1'296	1'500	1'021	1'500
6503	Anschaffungen	935	500	2'145	1'000
6504	Diverse Ausgaben	-	-	-	-
	TOTAL AUSGABEN Irehägeli-Rechnung	6'790	7'300	7'277	8'350

Die Zahlen werden auf Franken gerundet.

Schlussbilanz per 31. Dezember 2025 mit Vorjahresvergleich

	AKTIVEN	2024	2025
1000	Bank	761'709	791'855
1600	Chelenalphütte	1	1
1601	Irehägeli	1	1
1176	Guthaben Verrechnungssteuern	2'518	1'149
	TOTAL AKTIVEN	764'229	793'006
	PASSIVEN	2024	2025
VEREINSVERMÖGEN			
2000	Vermögen Sektion	456'921	457'003
2010	Vermögen Chelenalphütte	115'335	131'573
2050	Vermögen Clubhaus Irehägeli	51'248	56'302
2060	Bibliothek, Leihmaterial	2	2
	Subtotal Vereinsvermögen	623'506	644'880
2100	Kreditor Zentralverband	10'993	10'671
2110	Kreditoren Übrige	23'717	7'442
2300	Transitorische Passiven	-	-
2120	Rückstellung für Hüttensanierung	106'013	130'013
	TOTAL PASSIVEN	764'229	793'006
	Zunahme des Vereinsvermögen	5'155	21'375



Schweizer Alpen-Club Sektion Aarau

Revisorenbericht

Zum Geschäftsjahr 2025 der SAC Sektion Aarau.

Wir haben die Sektions-, Hütten- und Irehägelirechnung der SAC Sektion Aarau für das Jahr 2025 geprüft und in Ordnung befunden.

Das im Vermögensnachweis per 31.12.2025 aufgeführte Vereinsvermögen von CHF 644'880.08 ist vorhanden. Alle Ausgaben sind durch saubere Belege nachgewiesen.

Wir beantragen der Generalversammlung die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und gleichzeitig dem Vorstand die Decharge zu erteilen.

Dem Kassier danken wir für seine grosse Arbeit und seine gewissenhafte und vorbildliche Rechnungsführung.

Die Revisoren


Daniel Meyer


Claude Stoller

Aarau, 21. Januar 2026

Nein, nicht Rolflihore! (Rauflihore 2323 m)

Schneeschuhwanderung vom 8. Februar 2026

Tourenleitung: Rolf Gutjahr

Fotos und Text: Rolf Gutjahr

Bei der Abfahrt aus dem Bahnhof Bern war unsere Schneeschuhwandergruppe vollständig. In Oey-Diemtigen wartete das Postauto mit den reservierten Plätzen beim Aufgang aus der Unterführung schon auf uns. Ein Kompliment an die Postauto AG!

Die Wetterprognose war im Laufe der Woche immer besser geworden und so war ein toller Tag zu erwarten. Im Schatten und bei frischen Temperaturen zogen wir von der Grimmelalp zügig los. Wir waren nicht ganz alleine mit dem Ziel Rauflihore unterwegs. Kurz vor der Alp Grimmel tauchten wir aus dem Schatten in die Sonne ein. Nach der letzten Rast auf der Grimmelalp waren noch die letzten 300 Höhenmeter über den breiten Rücken zu erklimmen, so dass wir nach dem Mittag unser Ziel erreichen konnten. Oben waren wir als Schneeschuhläufer in der Unterzahl. Das Rauflihore ist ein klassisches Skitourengeher-Ziel.

Nach der Mittagsrast machten wir uns über den breitflächig abgefahrenen Hang auf den Rückweg.

Ab der Grimmelalp bis zur Alp Grimmel konnten wir öfters unsere eigene Spur im weichen Tiefschnee pflügen. Nach knapp zwei Stunden Abstieg erreichten wir den Startpunkt der Wanderung.

Bis zur Abfahrt des Postautos blieb noch genug Zeit, im Restaurant auf die gelungene Tour anzustossen. Im Bus waren genügend Sitzplätze vorhanden, so dass wir die Fahrt ins Simmental geniessen konnten. Von Spiez aus brachte uns der Ausflügler-Zug (ohne Halt in Bern!) zügig nach Aarau zurück.



Seehore /
Foto: Rolf Gutjahr

Skitouren- und Eiskletterlager der JO im Safiental (Thaler Lotsch 1700 m) vom 25. Januar bis 1. Februar

Tourenleitung: Paul Frielingsdorf

Text: Dario Schmidt

Sonntag, 25. Januar

Diesmal gibt's den Bericht auf andere Art, wir starten direkt – die Hinfahrt war hart. Die Zugfahrt erschien uns endlos und lang, beim Umsteigen standen wir mächtig unter Zwang. Bei der Hütte sahen wir kaum noch Schnee, und die Skibeläge schrien bereits „au weh“. Die LVS wurden draussen probiert, und die Ausrüstung gründlich studiert. Eine Abfahrt durfte natürlich nicht fehlen, danach konnten wir uns am Abendmahl laben und stählen.

Montag, 26. Januar

Zwischen Skitour und Eisfall – welche Wahl? Drum teilten wir die Gruppe, ganz formal. Drei Eisfälle gab es zu erkunden, und wir haben sie rasch bezwungen. Vorstiege wurden mit Bedacht gemacht, Sicherheit stand dabei stets in Acht. Die Bohrmaschine kam natürlich mit, denn Zusatzgewicht macht bekanntlich fit. Das Strätscherhora war Ziel der zweiten Schar, motiviert und zügig – das war klar.

Am Gipfel stärkten wir uns mit Verpflegung klein, danach durfte die ersehnte Abfahrt sein. Ein gelungener Einstieg für alle Begeisterten, die diese Skitour souverän meisterten. Am Abend wurde nochmals fein gegessen, nur was genau – das haben wir vergessen. Nach einer Runde Yass mit viel Spass ging's brav ins Bett – ganz ohne Hass.

Dienstag, 27. Januar

Erneut entstanden zwei Gruppen sodann, die Einteilung ging mit Bedacht voran. Ein anderer Eisfall war diesmal das Ziel, doch der Aufstieg verlangte uns ziemlich viel. Eisschrauben wurden sauber gesetzt und zu soliden Ständen vernetzt. Auch die Skitourengruppe nahm Steigeisen mit, denn am Piz Tomül braucht's sicheren Tritt. Wir genossen den Tag im Sonnenlicht, die Eiskletterer unten – sie hatten es nicht. Geplant war die Fahrt durchs wilde Tobel, doch die Wegfindung blieb ein kleiner Mogel.

Mittwoch, 28. Januar

Endlich sollte es richtig schneien, das mussten wir gebührend feiern. Am Morgen genügte eine kleine Tour, doch Wachsamkeit brauchte es immer noch nur. Denn spontan stand eine LVS-Übung an, Ausbuddeln wurde zum strengen Plan. Doch jede Herausforderung wurde gemeistert, und abends Nusstorte genüsslich gekleiert. Noch Theorie zu Wind und Wetter, dann kam das Nachtessen – unser Retter.

Donnerstag, 29. Januar

Über Nacht drehte das Wettergeschehen, der Schnee blieb mässig – nicht wunderschön. Trotzdem zogen wir los auf Tour, und eine kleine Gruppe auf Eiskletterspur. Der Aufstieg zum ersten Eisfall war schwer, durch Schneefall erkannte man das Eis kaum mehr. Für die Skifahrer war's dennoch Magie, der Hang versprach Abenteuer wie nie.

Anfangs war es neblig und kalt, doch die Sonne hielt sich im Hintergrund bald. Am Nachmittag zeigte sie ihr Gesicht, und der Nebel wich rasch dem Licht. Da lag er da – der Powder so fein, unberührt, pulvrig, federleicht rein. Nach traumhaften Schwüngen im Schnee, wagten manche sogar Sprünge aus Jux und aus Jäh.

Freitag, 30. Januar

Die Nacht verbrachten wir draussen im Schnee, den Platz wählten wir mit Bedacht und Idee. Zwei Gruppen, zwei Gipfel – so war der Deal, doch eine dritte verfolgte ihr eigenes Ziel. Das Tällhorn wurde erklimmen geschwind, viel Zeit brauchten wir dort nicht im Wind. Auch der Tomülgrat stand auf dem Plan, später suchten wir noch einen Ski irgendwann. Die dritte Gruppe war überall schnell, vielleicht half Rückenwind – auf jeden Fall hell. Ein paar waren noch längst nicht platt, drum ging's zum Langlauf – noch einmal satt.

Samstag, 31. Januar

Fast alle waren bei der Skitour dabei, nur drei blieben heute frei. Für uns gab's Safarisspass im Schnee, für sie Felsklettern – etwas nass, o weh.

Frischer Tiefschnee lockte uns fort, doch Steine lauerten hier und dort. Die Spitzkehren klappten effizient und toll, doch langsam war der Akku voll. Dann wurde die Schaufel ausgepackt, weil jemand ins Schneebrett gehackt.

Sonntag, 1. Februar

Beim Frühstück war die Stimmung verhalten, um fünf Uhr hiess es losgestalten. Den Sonnenaufgang wollten wir sehen, oben auf dem Gipfel stehen.

Mit Stirnlampe starteten wir in die Nacht, doch das Mondlicht hat uns den Weg leicht gemacht. Rechtzeitig standen wir oben bereit, während die Wolken tobten weit. In der Hütte warteten Pfannkuchen fein, also musste die Abfahrt zügig sein.

Zu Hause folgte noch Putzen im Nu, dann rutschten wir zufrieden nach Hause im Nu.

Aufstieg Richtung Sonne im frischen Powder
Foto: Severin



Schneeschuhtour – knapp unter 3000 m (Schlüechtli, 2283 m und Wissasteihora, 2945 m)

Tourenleitung: Rolf Gutjahr

Text: Rolf Gutjahr

Samstag, 28. Februar

Die Anreise mit ÖV von Aarau ist recht unspektakulär, bis es dann nach Bonaduz losgeht. Der Zug der Rhätischen Bahn windet sich durch die einmalige Rheinschlucht, den wir am Umsteigepunkt in Versam-Safien verlassen.

Im gut besetzten Postauto geht es die enge und kurvenreiche Strasse hoch bis zum Eingang ins Saftental. Auch die Fortsetzung bis Tenna ist spannend. Dort machen wir uns bei Sonnenschein zum Schlüechtli auf. Aufgrund des warmen Wetters ist der Schnee weich. Aber es gibt eine gute Trasse hoch zum Stellisee, wo wir unser Mittagessen bei toller Aussicht in die Bündner Alpen geniessen.

Weiter geht es noch einmal steil hoch zum Gipfel. Dort ist die Rundumsicht atemberaubend. Nachdem sich alle satt gesehen haben, machen wir uns auf den Rückweg nach Tenna auf, wo wir vor der Weiterreise nach Safien Platz genug Zeit haben, uns ein Zvieri zu genehmigen und die Kirche zu besichtigen.

Sonntag, 1. März

Die Wetterprognose für den Sonntag war nicht mehr so goldig. Aber bei der Fahrt zum Turrahus riss der Himmel ein wenig auf und liess uns einen Blick Richtung Tagesziel erhaschen. Deshalb machten wir uns zuversichtlich Richtung Wissasteihora (Piz Tomül) auf. Unterwegs war dann die Sicht ganz unterschiedlich und der Gipfel verhüllt. Kurz bevor wir den langen Grat erreichten, begann es noch leicht zu schneien. Die Fernsicht war bescheiden und liess uns nicht wirklich runter Richtung Vals blicken.

So entschieden wir, uns nach dem Mittagessen umzudrehen und den Rückweg ins Tal unter die Schneeschuhe zu nehmen. Das Wetter wurde freundlicher und klarte auf. So konnten wir unsere Einkehrlokal schon von weit oben her sehen. Vor der langen Rückfahrt mit dem Postauto zum Bahnhof blieb genug Zeit, im Turrahus die feine Wähe zu geniessen. Im gut besetzten Zug erreichten wir Aarau zu vernünftiger Zeit.



Reformierte Kirche von Tenna

Firmenportrait Imhof Architekten, Sarnen – Vorstellung des Siegerprojekts Chelenalphütte

Text: Monika Imhof-Dorn

Seit bald 40 Jahren plant und baut das Architekturbüro Imhof private und öffentliche Gebäude in der Innerschweiz. Anfangs standen die Restaurierung von denkmalgeschützten Bauten im Vordergrund, gefolgt von etlichen Wettbewerbserfolgen für mehrere Pfarreizentren, Schulanlagen, Wohn- und Geschäftsbauten, aber auch Bauten im Gastrobereich, wie die SPA-Anlage im Wilerbad oder die mehrjährige Begleitung der Instandhaltung der Bauten des «Haslizentrums» der Nationalbank.

Eine Konstante ist das Bauen mit Holz. Unser Büro war Vorreiter bei der Planung und Realisierung von vorfabrizierten Holzbauten, Minergie-Bauten und Holzsystembauten für Mehrfamilienhäuser. Der Einsatz für das Holz wurde mit der Auszeichnung «Holzkopf» der Lignum Unterwalden belohnt.

Der Bezug zum Gebirge und auch zum Göscheneralptal ist vielseitig. Bereits als Jugendliche war Klettern und Bergsteigen unser Hobby. Seit dem Auszug der Kinder verbringen wir fast jedes Jahr eine Woche am Stück in den Bergen sowie auch die schönen Wochenenden. Das ist für uns die beste Erholung vom Alltag, denn jeder Tritt braucht Konzentration, und die weite Sicht oberhalb der Waldgrenze gibt das Gefühl von Freiheit.

Zwei Schwäger, Söhne der Familie Gerig-Tresch, stammen aus dem Göscheneralptal. Die Familie wurde aufgrund des Stausees nach Kägiswil um-

gesiedelt, und so waren Wanderungen, Ski- und Klettertouren ins Gebiet der Göscheneralp selbstverständlich.

Wir freuen uns, als die SAC Sektion Aarau unser Büro zur Teilnahme am Planerwahlverfahren zur Ertüchtigung der Chelenalphütte einlud und dass unsere Projektstudie ausgewählt wurde.

Eugen Imhof engagiert sich in der IG-Baukultur Obwalden und im Vorstand des Innerschweizer Heimatschutz und ist auch beratend tätig. Er wirkte an der Erarbeitung des Praxishandbuchs für das Bauen ausserhalb der Bauzone in Obwalden mit. Er gehörte von 2009 bis 2018 der Denkmalpflegekommission des Kantons NW an.

Monika Imhof-Dorn war in den 90er Jahren im Vorstand des Innerschweizer Heimatschutz, war in der Kommission des Fonds Landschaft Schweiz (FLS) tätig, einer Stiftung des Bundes, und von 2007-2018 Mitglied der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission ENHK. Seit 2019 gehört sie dem Vorstand des Schweizer Heimatschutz an. Sie ist vielfältig beratend tätig und war unter anderem in den Jurys der Tschiervahütte SAC, der Sciorahütte SAC und der Dossenhütte SAC eingebunden.

Bürowanderung zur Windgällenhütte



Zwei wandernde Architekten

«Man wächst mit der Hütte»

Anja Zraggen übernimmt die Chelenalphütte im Jubiläumsjahr

Text: Elisa Gerten

Seit März 2026 begrüsst **Anja Zraggen** die Gäste auf der Chelenalphütte im Chelenalptal. Die neue Hüttenwartin ist im Kanton Uri zu Hause, Mitglied der SAC-Sektion Gotthard und seit jeher eng mit den Bergen verbunden. Wandern mit der Familie, Touren mit dem Partner, saisonale Arbeit auf SAC-Hütten – ihr Weg führte Schritt für Schritt genau hierher.

Anja, wie bist du überhaupt zum Hüttenleben gekommen?

«Die Berge waren schon immer Teil meines Lebens», erzählt sie. Aufgewachsen in Flüelen, verbrachte sie viel Zeit draussen, zuerst mit der Familie, später mit ihrem Partner. Seit einigen Jahren arbeitet sie saisonal auf SAC-Hütten – im Sommer wie im Winter – und übernahm dort sämtliche Aufgaben rund um Küche, Betrieb und Gäste. «Diese Einsätze haben mir gezeigt, dass das Hüttenleben wirklich mein Weg ist.»

War es schon immer dein Ziel, einmal selbst eine Hütte zu führen?

«Ja, irgendwie schon. Es hiess schon früh: Du wirst einmal eine Hütte übernehmen.» Die verschiedenen Hüttenstationen waren für sie Tests – und gleichzeitig Bestätigungen. Mit ihrer Zweitausbildung in Gastronomie an der höheren Fachschule und mehreren Jahren Berufserfahrung im Gastgewerbe fühlte sie sich gut vorbereitet für den nächsten Schritt.

Warum fiel deine Wahl auf die Chelenalphütte?

Für Anja war klar: Es sollte eine Hütte im Kanton Uri sein. «Ich komme von hier, kenne die Gegend, die Menschen, habe Familie und Freunde hier – der Bezug zur Region ist mir wichtig.» Als die Chelenalphütte ausgeschrieben war, überzeugte sie die Lage sofort: etwas abgeschieden, ruhig, weg vom Trubel. «Man ist für sich oben, die Hütte ist einfach, urig, nicht luxuriös – genau das gefällt mir.»

Wie lief der Bewerbungsprozess ab?

Sie erinnert sich an ein sehr offenes und ehrliches Gespräch. «Wir sprachen über Organisation, Kosten, Umsatz, Übernachtungszahlen, aber auch über die Herausforderungen der Hütte.» Ihr Partner begleitete sie – er wird sie im Hintergrund unterstützen, insbesondere bei technischen Themen.

Was hilft dir heute besonders in der Vorbereitung?

Neben ihrer Ausbildung in der Gastronomie ist es vor allem ihre Erfahrung aus mehreren Hüttenbetrieben. «Trotzdem ist die erste Saison besonders aufwendig – alles muss neu aufgebaut werden: Versicherungen, Personal, Verträge, Buchhaltung, Einkauf, Speisekarte, usw.» Bereits im vergangenen Herbst wurden erste haltbare Lebensmittel hochgefliegen, bald folgen Getränke und frische Lebensmittel. «Alles muss eingeräumt und organisiert werden.»

Eine der grössten Herausforderungen ist offenbar das Wasser?

«Ja, vor allem im Winter», erklärt Anja. So wie es aussieht, wird diese Frühlingssaison Schnee in grossen Pfannen geschmolzen – Wasser für Kaffee, Kochen und Abwasch usw. Das muss reichen.» Wasser ist auf jeder SAC-Hütte das kostbarste Gut.

Wie stellst du dir deinen ersten Tag in der Skitourensaison vor?

Sie lacht: «Vermutlich Schneeschaukeln. Dann Schnee schmelzen, Kochen und Vorbereiten für die ersten Gäste, Wetter checken und Gäste empfangen.» Die Skitourensaison ist bereits gut gebucht, vieles hängt aber von Lawinensituation und Wetter ab. Bei grosser Gefahr wird die Hütte zeitweise nicht bewartet – diese Informationen sind dann auf der Website und auf Instagram zu finden.

Romantik versus Realität – wie erlebst du das Hüttenleben?

«Es ist eine Hütte, um die man sich kümmern muss – mit allem drum und dran», sagt sie offen. Sieben Tage Arbeit pro Woche, oft von frühmorgens bis abends, vor allem im Winter über einige Wochen am Stück. «Falls sich durch Aushilfen freie Stunden oder Tage ergeben, dann bin ich am liebsten mit meinem Partner auf Skitour oder Hochtour, etwa Richtung Sustenhorn.»

Was ist dir im Umgang mit den Gästen besonders wichtig?

«Freundlichkeit schon beim Ankommen, gute Kommunikation und gutes (und genügend) Essen.» Die Speisekarte bleibt bewusst ein kleines Geheimnis – wer wissen möchte, was es gibt, soll auf die Hütte kommen. Vieles wird selbst gemacht, regional und saisonal. Regionaler Käse, Gemüse und Beeren aus dem eigenen Garten, vielleicht Holundersirup oder Rhabarberschorle. Ihre Lieferanten kennt sie persönlich – alle stammen aus dem Kanton Uri.

2026 ist gleichzeitig Jubiläumsjahr: 100 Jahre Chelenalphütte. Was bedeutet das für dich?

«Es ist schön, aber auch eine Extra-Meile.» Sie ist froh um die Unterstützung aus dem Jubiläums-OK. Geplant sind unter anderem Wegdekorationen, spezielle Beschilderungen, eine Jubiläums-Kletterroute, ein Tourenwochenende und ein Jubiläumswochenende Ende August. «Spannend finde ich vor allem, wie sich die Umgebung in den letzten 100 Jahren verändert hat – leider der extreme Rückgang der Gletscher, der Stausee, die Göscheneralp.»

Was sollten Gäste sonst noch wissen?

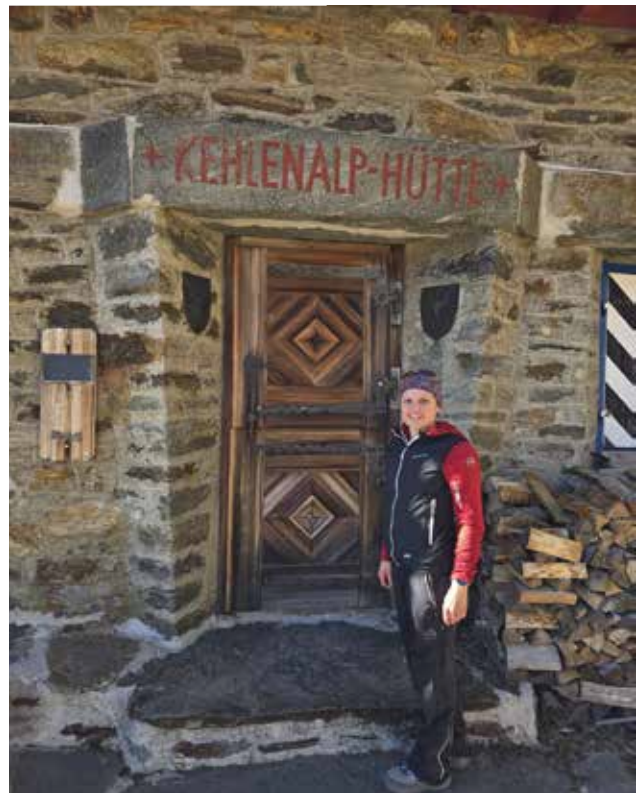
Ab dem Stausee und auf der Hütte gibt es keinen Handyempfang und kein Internet. Beahlt wird bar.

Der Hüttenweg ist mit guter Fitness gut machbar (T2) und bleibt bis zum Schluss spannend, bis man die Hütte endlich sieht. Buchungen erfolgen über das klassische SAC-System.

Zum Schluss: Sommer oder Winter?

Anja liebt beide Saisons – doch wenn sie wählen müsste, wäre es der Sommer: «Kurze Hose, Turnschuhe, schneller unterwegs, klettern, Gratwanderungen, Hochtouren – das gefällt mir.»

Anja vor der Chelenalphütte |
Bildquelle: Anja Zraggen



100 Jahre

Chelenalphütte

die Anlässe im Jubiläumsjahr

Datum	100 Jahre Chelenalphütte	Leitung
Fr, 08. Mai	Mitgliedertreffen – 100 Jahre Chelenalphütte Traube Küttigen	Thomas Fuhrer
Fr, 22. Mai	JO-Work'n Climb Chelenalphütte	Paul Frielingsdorf
Sa, 20. Juni	Fätzigi Toure um d Chelenalp	Samuel Wälty
Mi, 5. August	JO-Jubiläums-Velotour zur Chelenalphütte	Paul Frielingsdorf
Sa, 8. August	Sustenhorn-Überschreitung Chelenalp-Steingletscher	Ullrich Römmelt
Fr, 28. August	Sustenhorn 3502 m	Thomas Fuhrer
Sa, 29. August	Jubiläum Chelenalp	Lukas Roth
So, 30. August	Jubiläum Chelenalp	Lukas Roth
So, 13. September	Chelenalp Trail	Lukas Roth

Wanderung bei der Chelenalphütte |
Bildquelle: Anja Zraggen





Fotowettbewerb:

Das schönste Hüttenfoto der Chelenalphütte – wir feiern 100 Jahre!

Beschreibung

Die Chelenalphütte ist ein Ort voller alpiner Schönheit, Ruhe und Abenteuer. Gesucht wird das beeindruckendste, stimmungsvollste oder kreativste Foto, welches die Hütte und ihre Umgebung in Szene setzen. Ob Sonnenaufgang über den Gipfeln, gemütliche Hüttenmomente oder spektakuläre Berglandschaften – jedes Bild, das die besondere Atmosphäre der **Chelenalphütte** einfängt, ist willkommen.

Teilnahmebedingungen

- Teilnahmeberechtigt sind alle SAC-Mitglieder der Sektion Aarau.
- Jedes Foto muss selbst aufgenommen und im Umfeld der Chelenalphütte entstanden sein.
- Pro Person ist maximal **1 Foto** erlaubt.
- Das Foto darf in Farbe oder in Schwarz-Weiss eingereicht werden.
- Bildbearbeitung ist erlaubt, solange die Natürlichkeit der Szene erhalten bleibt.
- Einsendeschluss: **1. September 2026**

Einreichung

- Fotos im Format **JPEG oder PNG**, mindestens **3000 Pixel Breite**
- Einsendung per E-Mail an: **redaktion@sac-aarau.ch**
- Betreff: **Fotowettbewerb Jubiläum 100 Jahre Chelenalphütte**
- Bitte Name, Wohnort und eine kurze Bildbeschreibung angeben.

Preis

- **1 Wertgutschein über Fr. 100.00 des Restaurant Traube, Küttigen**

Veröffentlichung

Das von der Jury (Redaktionsteam) gewählte Foto wird auf der Umschlagseite der

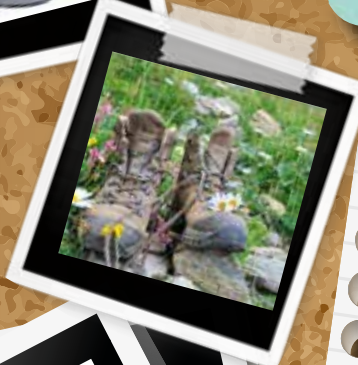
Roten Karte 4 | 2026 veröffentlicht. Mit der Teilnahme wird das Einverständnis zur

Veröffentlichung des eingereichten Bildes erteilt (unter Nennung des Fotografennamens).



*Chelenalphütte im Winter |
Bildquelle: Anja Zraggen*

Pinnwand



GRIGRI®

Kompaktes und vielseitiges Sicherungsgerät mit Blockierunterstützung durch Klemmnocken, zum Vorstiegs- und Toprope-Klettern

neu, Fr. 40.00 (NP: Fr. 80.00)

Christine Schmid, 5015 Erlinsbach
079 434 29 65

schmedi@sunrise.ch

Falls Du doch eine Print-Version
der neuen «**Roten Karte**» wünschst,
schreibe an:
mitgliederverwaltung@sac-aarau.ch



Buchtipp

Berg 2026 | Axel Klemmer



BERG 2026



Alpenvereinsjahrbuch
(Deutscher und Österreichischer Alpenverein)

Die 150. **Ausgabe** des Alpenvereinsjahrbuchs ist da!

1865, als der erste Band erschien, ging die Kleine Eiszeit gerade zu Ende. Heute verkörpern die rasant schmelzenden Gletscher den Beginn einer neuen Epoche. Der Jubiläumsband steht darum ganz im Zeichen des Wandels. In den Bergfokus genommen wird die Natur, aber auch der Mensch und wie er mit seinem Denken und Tun die Landschaft verändert hat. Heute diskutieren Bergführer über die aktuellen Verhältnisse am Berg und über die Zukunft des Hochtourengehens.

Hier online zu kaufen:



Fronddienste im Clubhaus:

Freitag, 24. April, sowie Freitag, 1. Mai 2026

weitere Infos siehe unter „Anlässe für alle Mitglieder“



Clubhaus Irehägeli

Der Ort im Grünen

**Feste feiern
Ausspannen
Ruhe geniessen**

<https://www.sac-aarau.ch/huetten.html>

079 769 17 44

irehaegeli@sac-aarau.ch

Mitgliederstatistik

Todesfälle (Nachträge von 2025)

Februar

Willy Meyer, Unterkulm
*1944, 42 Jahre Mitglied

August

Josef Pfister, Erlinsbach
*1954, 3 Jahre Mitglied
Ueli Fehlmann, Beinwil am See
*1945, 58 Jahre Mitglied

September

Rosemarie Feusi, Gretzenbach
*1927, 69 Jahre Mitglied
Kurt Arnold, Erlinsbach
*1940, 57 Jahre Mitglied

Dezember

Anna Maria Villiger, Unterentfelden
*1940, 17 Jahre Mitglied
Martin Leuzinger, Wohlenschwil
*1971, 7 Jahre Mitglied

Januar 2026

Karl Fehlmann, Aarau
*1928, 63 Jahre Mitglied
Philipp Bohren, Aarau
*1936, 51 Jahre Mitglied
Christian Moser, Möriken
*1977, 2 Jahre Mitglied

Februar 2026

Annemarie Fügli-Hächler, Unterentfelden
*1929, 68 Jahre Mitglied

Mitgliederzahlen 2025

Total Mitglieder	3'489
davon männlich	1'983
davon weiblich	1'506

Nach Alter

6 – 17 Jahre	338
18 – 22 Jahre	139
23 – 35 Jahre	496
36 – 50 Jahre	1'075
51 – 60 Jahre	607
61 und mehr	836

Total Eintritte

Total Eintritte	265
davon männlich	138
davon weiblich	127

Total Austritte

Total Austritte	290
Austrittsgrund	
verstorben:	13
Sektionswechsel:	23
altersbedingt:	17
Mitgliederbeitrag nicht bezahlt	41
keine Angaben	196

*Zurück auf dem von uns frisch gespurten und einsamen Grat, der Föhn zieht auf!
Foto: Severin*





Rezeptidee

Spargellasagne

Zubereiten: 40 Minuten
Kochen/Backen: 40 Minuten
Auf dem Tisch in: 1h20 Minuten

+/- 5 Portionen:

Füllung:

1 kg grüne Spargeln, im unteren Drittel geschält, schräg in 5 mm dicke Scheiben geschnitten, 3 Spargeln für die Garnitur beiseite gestellt

Bratbutter oder Bratcrème
1 Zwiebel, fein gehackt
1 Knoblauchzehe, gepresst
3 EL Tomatenpüree
800 g Pelati, gehackt
Salz / Pfeffer
1 EL italienische Kräutermischung

Béchamelsauce:

5 dl Milch
50 g Butter
3 EL Mehl
Salz / Pfeffer
Muskatnuss
160 g Lasagneblätter
100 g geriebener Gruyère AOP



Schick uns dein liebstes Rezept! Wir werden es gerne hier veröffentlichen :-)

Und so wird's gemacht:

Füllung: Spargeln in heisser Bratbutter oder Bratcrème unter Rühren anbraten. Zwiebel und Knoblauch beifügen, kurz mitdämpfen. Tomatenpüree mitrösten, kurz mit den Pelati aufkochen, würzen.

Béchamelsauce: Alle Zutaten unter Rühren mit dem Schwingbesen aufkochen, 3-4 Minuten köcheln. Lagenweise Spargeln, Lasagneblätter, Béchamelsauce und Gruyère in die vorbereitete Form schichten. Mit Béchamelsauce und Gruyère abschliessen.

Ofen auf 200°C Ober-/Unterhitze vorheizen (Heissluft/Umluft 180°C). Lasagne in der Mitte des vorgeheizten Ofens ca. 40 Minuten backen. Kurz vor Backzeitende die beiseitegestellten Spargeln als Garnitur auflegen, fertig backen.

Gut zu wissen:

Die Lasagne lässt sich 1-2 Tage im Voraus zubereiten. Zugedeckt im Kühlschrank aufbewahren. Die Backzeit verlängert sich um 5-10 Minuten.

En Guete!

Weblink Swissmilk:



Karten der Landestopografie

Text: Hansruedi Nideröst

Als Dienstleistung konnte ich seit einigen Jahren Landeskarten/Skitourenkarten/Wanderkarten und andere Spezialkarten der Landestopografie mit einem Rabatt von ca. 20–25% auf den Ladenpreis an die Mitglieder abgeben. Dieses Angebot wird nicht mehr genutzt und daher aufgegeben.

Es können aber weiterhin Karten bei mir bestellt werden. Einen Rabatt von ca. 20% erhält man bei einer Mindestbestellung von Fr. 100.– (dies entspricht etwa sechs Karten; ansonsten erfolgt ein Kleinmengenzuschlag, der den Rabatt zunichtemacht).

Die Rubrik „Kartennachführungen gemäss Swisstopo“ wird weiterhin auf- und nachgeführt.

Bestellungen für Landeskarten müssen schriftlich an Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöftland, E-Mail: hansruedi.nideroest@bluewin.ch mit Angabe der Übergabemodalitäten (Versand an die angegebene Adresse [plus Porto], Abholung bei Hansruedi Nideröst oder sonstige Übergabe), gerichtet werden.

Folgende Karten wurden von der Landestopografie nachgeführt:

1:25'000: 1264 Montreux/ 1267 Gemmi/ 1268 Lötschental/ 1270 Binntal/ 1287 Sierre/ 1288 Raron/ 1289 Brig/ 1290 Helsenhorn/ 1304 Val-d'Illiez/ 1305 Dent de Morcles/ 1306 Sion/ 1307 Vissoie/ 1308 St. Niklaus/ 1309 Simplon/ 1324 Barberine/ 1325 Sembrancher/ 1327 Evolène/ 1328 Randa/ 1329 Saas/ 1344 Col de Balme/ 1345 Orsières/ 1346 Chanrion/ 1347 Matterhorn/ 1365 Gd St-Bernard/ 1366 Mont Vélan

1:50'000: 225 Zürich/ 226 Rapperswil/ 235 Rotkreuz/ 236 Lachen/ 237 Walenstadt/ 246 Klausenpass/ 264 Jungfrau/ 265 Nufenenpass/ 275 Valle Antigorio/ 284 Mischabel/ 294 Gressoney/ 5002 Chur-Arosa-Davos/ 5012 Sarganserland-Prättigau

Wanderkarten 1:33'333: 3304T Gstaad-Lenk-Adelboden/ 3306T Zermatt-Saas Fee

Schneesportkarten 1:50'000 S: 227S Appenzell/ 236S Lachen/ 237S Walenstadt/ 245S Stans/ 246S Klausenpass/ 247S Sardona/ 248S Prättigau/ 249S Tarasp/ 253S Gantrisch/ 254S Interlaken/ 255S Sustenpass/ 256S Disentis/Mustér/ 257S Safiental/ 258S Bergün/Bravuogn/ 259S Ofenpass/ 262S Rochers de Naye/ 263S Wildstrubel/ 264S Jungfrau/ 265S Nufenenpass/ 266S Valle Leventina/ 267S San Bernardino/ 268S Julierpass/ 272S St-Maurice/ 273S Montana/ 274S Visp/ 275S Valle Antigorio/ 282S Martigny/ 283S Arolla/ 284S Mischabel/ 426S Speer/ 435S Hochstuckli/ 438S St. Antönien/ 444S Glaubenberg/ 452S Gastlosen/ 460S Piz Sesvenna/ 469S Valposchiavo/ 471S Les Cornettes de Bise/ 476S Monte Tamaro/ 477S Camoghé/ 478S Piz da la Margna/ 492 Mont Blanc/ 493S Grand Combin/ 494S Mont Rosa

1:100'000: 234 Vorarlberg/ 38 Panixerpass/ 39 Flüelapass/ 44 Passo del Maloja.

1:200'000 Strassenkarte, Nr. 6009

Geologischer Atlas, 1:25'000: GK179 Eglisau, GK180 Reichenau

Mitteilung von swisstopo:

Neue Schneesportkarten:

Das umfangreiche Sortiment wurde um mehrere neue Kartenblätter erweitert. Neu umfasst die Schneesportkartenreihe 43 Kartenblätter. Alle Schneesportkartenblätter haben eine neue ISBN-Nummer erhalten. Die Schneesportkarten werden in Zukunft jährlich aktualisiert und sind somit immer auf dem neusten Stand. Gedruckt auf qualitativ hochwertigem Papier, bieten diese Karten zuverlässige Orientierung für den Schneesport.

Strassenkarten 1:200'000, Ausgabe 2026/2027:

Die Strassenkarte ist ausgezeichnet lesbar und zeigt auch kleinere Orte. Autobahnen, Autobahnanschlüsse, Hauptstrassen, Nebenstrassen sogar Fahrsträsschen sind klar erkennbar. Die Reliefdarstellung und die Waldflächen bereichern das Produkt. Die Karte erscheint neu auf zwei Kartenblättern, vor- und rückseitig bedruckt und in einer praktischen Hülle verpackt.

Neue geologische Karten der Schweiz, 1:25'000:

Der Geologische Atlas der Schweiz stellt eine Vielzahl geologisch relevanter Informationen über das im obersten Bereich im Untergrund vorkommende Festgestein und der Lockersteine dar. Das Gebiet des neuen Kartenblattes 179 Eglisau weist einen relativ einfachen geologischen Aufbau im Felsuntergrund auf.

Das Gebiet des neuen Kartenblattes 180 Reichenau hat indes eine turbulente jüngere Geschichte zu erzählen, denn es hat zwei katastrophale Ereignisse erlebt: vor rund 9'400 Jahren ging der Taminser Bergsturz nieder, und vor ungefähr 8'900 Jahren ereignete sich der Flimser Bergsturz, der grösste nacheiszeitliche Bergsturz der Alpen.



Anja Zraggen
Allmendstrasse 30
6468 Attinghausen

Mobil: +41 (0)79 683 97 73
Hüttentelefon: +41 (0)41 885 19 30
E-Mail: info@chelenalp.ch



Bergfieber – Hüttenwartinnen im Portrait

Freitag, 24. April 2026, 19:30 Uhr,
Stadtbibliothek Aarau, Graben 15

Lesung in der Stadtbibliothek mit Daniela Schwegler. Sie liest aus ihrem Buch «Bergfieber- Hüttenwartinnen im Portrait» vor.

Der Buchbescrieb von OrellFüssli lautet so: Vom schlichten Matratzenlager bis zum Gourmet-Restaurant auf 3000 Metern – die Hütten in den Schweizer Alpen haben viele Gesichter. Und mit ihnen die Menschen, die dort tagein tagaus im Hintergrund wirken.

Zwölf Frauen zwischen 30 und 80 Jahren haben Daniela Schwegler Einblick in ihr Leben als Hüttenwartin gegeben. Ob alpines Urgestein oder städtische Quereinsteigerin, ob Handwerkerin oder Akademikerin: Alle haben sie das Bergfieber! Frank und frei und mit viel Humor erzählen die Frauen von ihrem Beruf, der stählerne Nerven und viel Improvisationstalent erfordert; von der fantastischen Freiheit am Berg und der grossen Demut, die er sie lehrt.

Referierende: Daniela Schwegler

ACHTUNG! Anmeldung auf der SAC Aarau Webseite erforderlich bis spätestens 20. März 2026!

Hinweis: Der Eintritt von CHF 15.00 wird für die Mitglieder des SAC Aarau übernommen.

100 Jahre Chelenalphütte

Mitgliedertreffen vom Freitag, 8. Mai 2026 - 19:30h
in der Traube Küttigen

Im Jahr 2026 feiern wir das 100-jährige Jubiläum unserer Clubhütte auf der Chelenalp. Wir blicken zurück auf die Geschichte der Hütte und erinnern uns mit ehemaligen Hüttenwarten und Hüttenchefs an spannende Erlebnisse und Anekdoten.

Referent: Thomas Fuhrer und ehemalige Hüttenwartinnen und Hüttenwarte, sowie Hüttenverantwortliche.



Flyer (Ausschnitt), erstellt durch Zoe Bischoff,
Stadtbibliothek Aarau | Foto: Regina Jäger



Verstärkung für die Kommission Umwelt + Kultur gesucht!

Sektion Aarau
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Bist du Kultur- oder Umwelt interessiert und möchtest du einen Beitrag zum Vereinsleben des SAC leisten? Dann bist du das perfekte Mitglied für unsere Kommission. In einem vierköpfigen Team unterstützt du folgende Aufgaben:

- Organisation der Mitgliedertreffen
- Einbringen von Themen zu Umwelt und Kultur im Vorstand (z.B. Förderung ÖV-Touren usw.)
- Organisation des kulturellen Teils der Tourenleiterzusammenkunft
- Organisation von kulturellen Touren (ca. 1 pro Jahr)
- Beiträge in der Roten Karte zum Thema Umwelt und Kultur (z.B. Kulturkolumne)
- sowie weitere Themen, die wir anstossen möchten

Der Aufwand ist sehr variabel und kann je nach Neigung und Verfügbarkeiten variieren. Die 4-5 Sitzungen pro Jahr à 1-2 Std. und die Organisation der Aktivitäten benötigen einen Aufwand von rund 1-2 Std. pro Monat.

Hast du Interesse oder möchtest du mehr zu unseren Aktivitäten wissen? Dann kontaktiere uns unverbindlich oder komme an unsere nächste Sitzung, um uns kennenzulernen.

Wir freuen uns auf dich!

Denise Fussen
denise.fussen@sac-aarau.ch
Umwelt- und Kulturkommission



JO Aarau

JO Aarau
Schweizer Alpen-Club

MIGROS
SUPPORT
MY
CAMP

Unser Wunsch: Lagerwoche work & climb

MIGROS
macht mehr für d'Schwilz



Hast du Interesse an Fundraising für die Sektion?

Bist du Mitglied beim SAC Aarau und hast du Interesse an **Fundraising**? Im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Hüttenumbau sind wir auf der Suche nach einem motivierten Mitglied, welches sich um das **Fundraising für die Sektion** kümmert.

Bitte melde dich bei: Daniel Jenni / daniel.jenni@sac-aarau.ch

Wir freuen uns auf dich!

Touren, Kurse und Anlässe

Detaillierte Informationen / Anmeldung zu allen Touren, Kursen und Anlässen findest Du unter www.sac-aarau.ch:



Sektionstouren:

Beginn	Dauer	Tour / Anlass	Typ / Kondition, Technik	Tourenleitung
So, 05. Apr	1	"Am Sonntag gömmer": Vom Hirnichopf zum Sankt Fridli-Grenz- und Gratwanderung zwischen SO und BL	T / B, T3	Regina Gregori
Sa, 11. Apr	1	Putz- und Instandhaltungstage Klettergarten Eppenberg	Div	Samuel Wälty
Do, 16. Apr	1	Seiltechnikkurs	A / A, KSI	Guido de Pretto
Do, 16. Apr	1	Tourenleiter für Seiltechnikkurs	A / A, L	Guido de Pretto
Sa, 18. Apr	2	TL Winter Abschluss-Weekend	S / C, ZS	Lukas Roth
Sa, 18. Apr	1	Fortifikation Hauensteinpfad	T / B, T3	Daniel Meyer
Mi, 22. Apr	1	Seiltechnikkurs	A / A, KSI	Guido de Pretto
Mi, 22. Apr	1	Tourenleiter für Seiltechnikkurs	A / A, L	Guido de Pretto
Fr, 24. Apr	1	Mitgliedertreffen "Bergfieber – Hüttenwartinnen im Portrait	Anl	Bettina Faraj
Fr, 24. Apr	1	Fronddienst, Clubhaus-Irehägeli	Div	Bernhard Meichtry
Sa, 25. Apr	1	Inklusion – Wandern mit und ohne Handicap PluSport - SAC Aarau	T / B, T3	Johannes Lieb
Sa, 25. Apr	1	Von der Halle an den Fels	A / A, 4b	Andreas Peier
Sa, 02. Mai	1	Krieg und Frieden	T / A, T3	Bettina Faraj
Fr, 08. Mai	1	Mitgliedertreffen – 100 Jahre "Chelenalphütte", Traube Küttigen	Anl	Thomas Fuhrer
Sa, 09. Mai	1	Der Erschwilser Jura – spannende Gratwanderung von Erschwil nach Delémont	T / B, T2	Birgit Schwab
Sa, 23. Mai	3	Work and Climb zusammen mit Sektion & JO	Div	Kilian Allemann
Sa, 23. Mai	3	Chez les Welsches	T / B, T2	Christine Gerber
Fr, 29. Mai	1	E-Bike Tour (Schafmatt-Ruine Froburg)	B / B, S1	Thomas Fuhrer
Sa, 30. Mai	1	Mehrseillänge am Grimsel	KF / A, 5b	Guido de Pretto
Sa, 30. Mai	1	*Fibbia 2696 m	S / A, WS	Martin Knechtli
Sa, 30. Mai	2	Abschönen	Anl	Anita Karbacher
Sa, 06. Mai	1	Gicht oder Gocht? (1952 m)	T / C, T5	Rolf Gutjahr
Sa, 13. Jun	1	E-Bike Tour (Flugplatz Triengen)	B / B, S0	Bernhard Meichtry
So, 14. Jun	1	Klettern MSL	KF / B, 5c	Stefan Arnold
Do, 18. Jun	4	Tourenleiter für Firn- und Gletscherkurs	A / A, L	Guido de Pretto
Fr, 19. Jun	3	Firn- und Gletscherkurs für Anfänger, wenig Erfahrene und Repetenten	A / A, L	Guido de Pretto
Sa, 20. Jun	5	Fätzigi Tuure om d'Chelenalp	Hk / C, ZS+	Samuel Wälty
Sa, 20. Jun	1	Widderfeldstock 2351 m	T / C, T4	Bruno Wildi
So, 21. Jun	1	EnergieTour Sedrun Solar: Wanderung Oberalppass-Sedrun mit Baustellenbesichtigung Sedrun Solar	T / A, T2	Steffen Deus

Sektionstouren (Fortsetzung):

Beginn	Dauer	Tour / Anlass	Typ / Kondition, Technik	Tourenleitung
Fr, 26. Jun	3	Val Malvaglia (TI) – vom Tal der Sonne an den Fuss des Rheinwaldhorns	T / B, T3	Regina Gregori
Sa, 27. Jun	2	TL Sommer Weiterbildung (mit Bf)	A / C, ZS+	Fabian Holenstein
Sa, 27. Jun	1	Bergwanderung im Kandertal	T / B, T3	Samuel Cornaz

Detaillierte Infos Sektionstouren:



Familienbergsteigen FaBe:

Beginn	Dauer	Tour / Anlass	Typ / Kondition, Technik	Tourenleitung
So, 26. Apr	1	Kinder-Biken - Crashkurs (ohne Crash)	B / A	Miriam Roth
Fr, 01. Mai	3	FaBe Boulderweekend Brione – Dolce Vita und Premium Boulder	Fb / A, II	Benjamin Voit
Sa, 02. Mai	1	Alpine Klettertour im Jura – Holzflue Westgrat	KF / A, 4a	Christian Frei
Fr, 29. Mai	1	Klettern mit Familie im Eppenbergr	KF / A, 4a	Stefan Arnold
Fr. 12. Jun	1	Freitag-FaBe-Klettertreff – Eppenbergr & Steinbruch Wöschnau	KH / A, 3a	Benjamin Voit

Detaillierte Infos FaBe:



Kinderbergsteigen KiBe:

Beginn	Dauer	Tour / Anlass	Typ / Kondition, Technik	Tourenleitung
Fr, 24. Apr	1	Klettertraining KiBe / Abendklettern Eppenbergr	KF	Andreas Stehli
So, 26. Apr	1	Klettern Farnen Zähne	KF	Felix Winkler
Fr. 08. Mai	1	Klettertraining KiBe / Abendklettern Eppenbergr	KF	Luzia Rohrer
Fr. 22. Mai	1	Klettertraining KiBe / Abendklettern Eppenbergr	KF	Andreas Stehli
So, 31. Mai	1	Klettern Arête du faucon	KF	Andreas Stehli
Fr, 05. Jun	1	Klettertraining KiBe / Abendklettern Eppenbergr	KF	Luzia Rohrer
Fr, 19. Jun	1	Klettertraining KiBe / Abendklettern Eppenbergr	KF	Andreas Stehli
So, 21. Jun	1	Klettergarten Albbruck	KF	Luzia Rohrer
Sa, 27. Jun	1	KiBe Leitertag (Hochtouren)	H	Luzia Rohrer

Detaillierte Infos KiBe:



Jugendorganisation JO:

Beginn	Dauer	Tour / Anlass	Typ / Kondition, Technik	Tourenleitung
Sa, 11. Apr	1	Drytoolen Eppenberg	WE / A, Wi3-I	Marc Iten
Di, 21. Apr	1	JO Training 11/26	KH	Danny Senn
Di, 28. Apr	1	JO Training 12/26	KH	Danny Senn
Di, 28. Apr	1	JO Training 13/26	KH	Danny Senn
So, 03. Mai	1	*Klettern im Klettergarten	KF / A, 4a	Nathan Böhler
Di, 05. Mai	1	JO Training 14/26	KH	Danny Senn
Fr, 08. Mai	1	Mitgliedertreffen – 100 Jahre "Chelenalphütte" Traube Küttigen	Anl	Thomas Fuhrer
Sa, 09. Mai	1	Schnuppertag Jugend	KF	Paul Frielingsdorf
Di, 12. Mai	1	JO Training 15/26	KF	Danny Senn
Do, 14. Mai	4	*Auffahrtslager Gastlosen	KF / C, 5a	Marc Iten
Di, 19. Mai	1	JO Training 16/26	KF	Danny Senn
Fr, 22. Mai	4	*Work n Climb Chelenalphütte	T / A, L	Paul Frielingsdorf
Di, 26. Mai	1	JO Training 17/26	KF	Danny Senn
Di, 02. Jun	1	JO Training 18/26	KF	Danny Senn
So, 07. Jun	1	*MSL-Klettern	KF / B, 5b	Nathan Böhler
Di, 09. Jun	1	JO Training 19/26	KF	Danny Senn
Di, 16. Jun	1	JO Training 20/26	KF	Danny Senn
Sa, 20. Jun	2	*Grassen Südwand - Grassenbiwak, Hochtour mit einfacher Kletterei	H / C, ZS-	Danny Senn
Di, 23. Jun	1	JO Training 21/26	KF	Danny Senn
Di, 30. Jun	1	JO Training 22/26	KF	Danny Senn

Wir bieten regelmässig Trainings an. Weitere Infos findest du auf unserer eigenen Webseite: www.jo-aarau.ch/

Detaillierte Infos Jugendorganisation JO:



Detaillierte Infos Seniorengruppe B:



Wildes Ambiente in einem einsamen und unbekannten Tobel | Foto: Severin

Seniorengruppe A:

Anmeldung:

Auf der Homepage oder bis **Montag**, 18 Uhr telefonisch bei der jeweiligen Tourenleitung.

Beginn	Dauer	Tour / Anlass	Typ / Kondition, Technik	Tourenleitung
Mi, 01. Apr	1	Grindel – Fringeli – Delémont	T / T2	Jürg Vögtli
Mi, 08. Apr	1	Wolhusen – Hängst – Luthern	T / B, T3	Daniel Meyer
Sa, 11. Apr	1	Putz- und Instandhaltungstage Klettergarten Eppenber	Div	Samuel Wälty
Mi, 15. Apr	1	Aareschlaufen Bremgarten bei Bern	T / T1	Werner Stocker
Mi, 22. Apr	1	Bauma – Hörnli – Bauma	T / B, T2	Heiner Kilchsberger
Fr, 24. Apr	1	Mitgliedertreffen	Anl	Bettina Faraj
Fr, 24. Apr	1	Frondienst, Clubhaus Irehägeli	Div	Bernhard Meichtry
Mi, 29. Apr	1	Hägendorf – Belchenfluh – Waldenburg	T / B, T2	Christine Gerber
Fr, 01. Mai	1	Frondienst, Clubhaus Irehägeli	Div	Bernhard Meichtry
Mi, 06. Mai	1	Trubschachen – Schinenalp Trub	T / T2	Marianne Sommer
Fr, 08. Mai	1	Mitgliedertreffen – 100 Jahre "Chelenalphütte" Traube Küttigen	Anl	Thomas Fuhrer
Mi, 13. Mai	1	Tüfelsschlucht – Hauenstein	T / B, T2	Beat Blattner
Mi, 20. Mai	1	Le Cousimbert (Käsenberg)	T / T2	Jürg Vögtli
Mi, 27. Mai	1	Untervaz – Pizalun – Pfäfers	T / T2	Margrit Windisch
Fr, 29. Mai	1	E-Biketour (Schafmatt-Ruine Froburg)	B / B, S1	Thomas Fuhrer
Sa, 30. Mai	2	Abschönen	Anl	Anita Karbacher
Mi, 03. Jun	1	Eischoll – Moosalp	T / T2	Werner Kaufmann
Mi, 10. Jun	1	Obbürgen – Hammetschwand – Kehrsiten	T / T2	Ruedi Kuhn
Mi, 17. Jun	1	Hoch über dem jungen Rotten 2293 m	T / B, T2	Christine Gerber
Mi, 24. Jun	1	Schimberig 1817 m	T / C, T4	Thomas Fuhrer

Detaillierte Infos Seniorengruppe A:

Seniorengruppe B:

Anmeldung:

Per E-Mail oder bis Dienstag zwischen 17-18 Uhr telefonisch bei der jeweiligen Tourenleitung.

Beginn	Dauer	Tour / Anlass	Typ / Kondition, Technik	Tourenleitung
Mi, 01. Apr	1	Belp - Chutzen – Gerzensee	T / T1	Elsbeth Baumberger
Mi, 08. Apr	1	Wisenberg	T / A, T1	Toni Wunderlin
Sa, 11. Apr	1	Putz- und Instandhaltungstage Klettergarten Eppenber	Div	Samuel Wälty
Mi, 15. Apr	1	Les Prés-d'Orvin - Mont Sujet – Nods	T / T1	Emmi Dürst
Mi, 22. Apr	1	Rekingen AG – Küssaburg – Bechtersbohl	T / A, T1	Paul Lüthy
Fr, 24. Apr	1	Mitgliedertreffen	Anl	Bettina Faraj
Fr, 24. Apr	1	Frondienst, Clubhaus Irehägeli	Div	Bernhard Meichtry
Mi, 29. Apr	1	Tour du Vallon des Vaux	T / T1	Jürg Vögtli
Fr, 01. Mai	1	Frondienst, Clubhaus Irehägeli	Div	Bernhard Meichtry
Mi, 06. Mai	1	Acquarossa – Dangio – Cregua di Dangio – Olivone	T / T2	Ruedi Oehninger
Fr, 08. Mai	1	Mitgliedertreffen – 100 Jahre "Chelenalphütte" Traube Küttigen	Anl	Thomas Fuhrer
Mi, 13. Mai	1	Ricken-Rundwanderung	T / T2	Erwin Rieben
Mi, 20. Mai	1	Studen – Bellmund – Biel	T / T1	Jrene Berner
Mi, 27. Mai	1	Laufen – Soyhières	T / T1	Elsbeth Baumberger
Sa, 30. Mai	2	Abschönen	Anl / B, T2	Anita Karbacher
Mi, 03. Jun	1	Les Paccots – Saletta (Rundwanderung)	T / T2	Emmi Dürst
Mi, 10. Jun	1	Toblerone-Tour Gland – Bassins	T / T1	Theresa Dörig
Mi, 17. Jun	1	Maienfeld – Heidialp – Jenins	T / T2	Regula Toscan
Mi, 24. Jun	1	Trub – Turner – Trubschachen	T / B, T2	Paul Lüthy



Seniorengruppe C:

Anmeldung:

Per E-Mail oder bis Mittwoch zwischen 17-18 Uhr telefonisch bei der jeweiligen Tourenleitung.

Beginn	Dauer	Tour / Anlass	Typ / Kondition, Technik	Tourenleitung
Do, 02. Apr	1	Willisau – Alberswil – Nebikon	T / T1	Noldi Gnädig
Do, 09. Apr	1	Lotzwil – Bleienbach – Langental	T / T1	Ursula Schmid
Sa, 11. Apr	1	Putz- und Instandhaltungstage Klettergarten Eppenberg	Div	Samuel Wälty
Do, 16. Apr	1	Caslano – Monte Caslano-Runde – Magliaso	T / T1	Walter Burn
Do, 23. Apr	1	Wasserfall in der Schlucht, Kaltbrunnental, Gerlingen	T / T1	Heidi Fritschi-Lehner
Fr, 24. Apr	1	Mitgliedertreffen	Anl	Bettina Faraj
Fr, 24. Apr	1	Frondienst, Clubhaus Irehägeli	Div	Bernhard Meichtry
Do, 30. Apr	1	Madiswil Rundwanderung (Abtausch mit 21.5.)	T / T1	Heidi Fritschi-Lehner
Fr, 01. Mai	1	Frondienst, Clubhaus Irehägeli	Div	Bernhard Meichtry
Do, 07. Mai	1	Hombrechtikon – Lütelsee – Hüsliried – Bubikon	T / T1	Walter Gaetzi
Fr, 08. Mai	1	Mitgliedertreffen – 100 Jahre "Chelenalphütte" Traube Küttigen	Anl	Thomas Fuhrer
Do, 21. Mai	1	La Grande-Joux – Sommartel – Le Locle (Abtausch mit 30.4.)	T / T1	Christine Stäuble-Bopp
Do, 28. Mai	1	Hüntwangen – Hohentengen – Kaiserstuhl	T / T1	Paul Lüthy
Sa, 30. Mai	2	Abschönen	Anl / B, T2	Anita Karbacher
Do, 04. Jun	1	Spargelschmaus (Wanderung nach Ansage)	T / T1	Pierre-Yves Schmid
Do, 11. Jun	1	Grenchen Flugplatz – Altreu – Selzach	T / T1	Manfred Bauer
Do, 18. Jun	1	Schwaderloch – Etzgen – Rheinsulz – Laufenburg	T / T1	Josua Müller
Do, 27. Jun	1	Roggitreffen mal anders (Wanderung nach Ansage)	T / T1	Max Lindegger

Detaillierte Infos Seniorengruppe C:



Skitour im Chelenalpgebiet I
Bildquelle: Anja Zraggen

Anlässe für alle Mitglieder:

Beginn	Dauer	Tour / Anlass	Typ / Kondition, Technik
Mi, 01. Apr	1	Konditionstraining	Ftn
Sa, 11. Apr	1	Putz- und Instandhaltungstage Klettergarten Eppenberg	Div
Do, 16. Apr	1	Seiltechnikkurs	A / A, KSI
Mi, 22. Apr	1	Seiltechnikkurs	A / A, KSI
Mi, 22. Apr	1	Vita Parcours	Ftn
Fr, 24. Apr	1	Frondienst, Clubhaus Irehägeli	Div
Fr, 24. Apr	1	Mitgliedertreffen	Anl
Sa, 25. Apr	1	Inklusion – Wandern mit und ohne Handicap PluSport – SAC Aarau	T / B, T3
Mi, 29. Apr	1	Vita Parcours	Ftn
Fr, 01. Mai	1	Frondienst, Clubhaus Irehägeli	Div
Mi, 06. Mai	1	Vita Parcours	Ftn
Fr, 08. Mai	1	Mitgliedertreffen – 100 Jahre "Chelenalphütte" Traube Küttigen	Anl
Mi, 13. Mai	1	Vita Parcours	Ftn
Mi, 20. Mai	1	Vita Parcours	Ftn
Sa, 23. Mai	3	Work and climb zusammen mit JO	Div
Mi, 27. Mai	1	Vita Parcours	Ftn
Sa, 30. Mai	2	Abschönen	Anl / B, T2
Mi, 03. Jun	1	Vita Parcours	Ftn
Mi, 10. Jun	1	Vita Parcours	Ftn
Mi, 17. Jun	1	Vita Parcours	Ftn
Do, 18. Jun	4	Tourenleiter für Firn- und Gletscherkurs	A / A, L
Fr, 19. Jun	3	Firn- und Gletscherkurs für Anfänger, wenig Erfahrene und Repetenten	A / A, L

Detaillierte Infos alle Mitglieder:



Schneeschuhwanderung im Safiental



P.P.
5727 Oberkulm
Post CH AG

Retouren an:
Madeleine Häuptli
Bäbenmattweg 1



Unsere Chelentalhütte feiert ihr 100-Jahre Jubiläum!
Bildquelle: Anja Zraggen